

0521/20.100

Santas
12.00

J.P.G. Helms

Sp. Veerster

Santing Frenckel/Ban 12.00

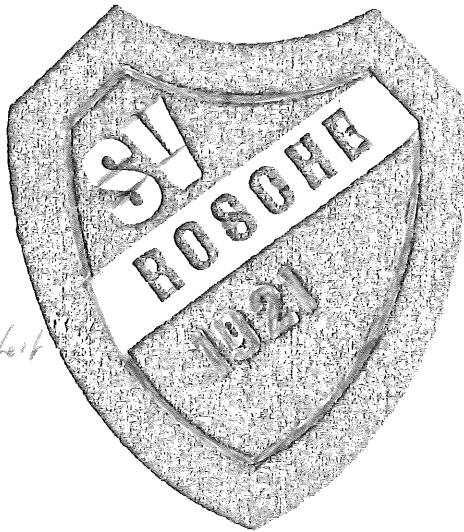
U.L. Schok

Jahresbericht

31.5. letztes Fußballspiel

22.6 Spiel
ohne
Grüne

20.6 Schichtarbeit



Helmut
Sandmann
SC II

1521/70561

1986

1.3. Wind. Berkenholz

29.3. Schauten aus

25.4. Frühlingsspiel

Pflichtspiel
Offizier Finken

27.6. Spiel ohne Grün

Wachen unter Schichtarbeit

28.

Unveröffentlicht

Donnerstag U.L. Schok anrufen

11.3. (Fr) gegen SC II



3115 Rosche, den 18. Januar 1987

E I N L A D U N G

zur

M i t g l i e d e r v e r s a m m l u n g

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung lade ich die Mitglieder ein.

Zeit: 14. Februar 1987 (Samstag) um 16.00 Uhr

Ort: Vereinslokal Gasthaus Werner, Rosche

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 28.02.1986;
4. Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
5. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstands;
6. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages;
8. Ehrungen a) verdienter Mitglieder,
b) Sportabzeichen,
c) "Sportler des Jahres";
9. Wahl a) des Wahlvorstehers,
b) des 1. Vorsitzenden,
c) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands,
d) der weiteren Mitglieder des Gesamtvorstands,
e) der Mitglieder des Festausschusses und der Kassenprüfer,
f) des Ehrenrates;
10. Bestätigung der Abteilungsleiter, des Jugendleiters und deren Vertr.;
11. Anträge;
12. Grußworte der Gäste;
13. Anregungen und Anfragen;
14. Schließung der Sitzung.

Anträge zu TOP 11 sind schriftlich bis zum 07. Febr. 1987 beim Vorstand einzureichen.

Die Jahresberichte liegen ab dem 02. Febr. 1987 an folgenden Stellen aus:

- a) im Vereinslokal; b) bei der Kreissparkasse Rosche; c) bei der Volksbank Rosche.

Mit sportlichem Gruß

(Erdmann)

1. Vorsitzender

Das Sportjahr 1986

Nunmehr habe ich bereits 4 Jahre als Vorsitzender des SV Rosche hinter mir. Ich mußte in dieser Zeit nicht nur Höhen sondern auch Tiefen kennenlernen. Es ist nun einmal in einem Großverein wie Rosche nicht möglich, ohne Unterstützung anderer das Sportangebot auszubauen.

Im Jahre 1986 hat die Kommunikation innerhalb des Vorstandes und den Abteilungen gelitten, weil ich aus persönlichen Gründen in der Vorstandsarbeit kürzer getreten bin. Das spiegelt sich auch in der Anzahl der Sitzungen des Vorstandes wieder.

Bemerken muß ich, daß z.B. im Jugendfußballbereich Betreuer fehlen. Betreuer, die vor allen Dingen zuverlässig sind. Denn hat der Jugendleiter endlich Personen gefunden, kommt es immer wieder vor, daß zwar Zusagen gemacht werden, diese aber in keinster Weise eingehalten werden. Das ist sehr bedauerlich, vor allen Dingen für die Kinder. Es ist schon öfters vorgekommen, daß die jungen Fußballer auf dem Sportplatz trainingsbereit stehen, der Betreuer jedoch nicht kommt. Mit Recht bemängeln dies einige Eltern. Hinzu kommt hier auch, daß die Betreuer von ihrem Fehlen den Jugendleiter nicht informieren und der Jugendleiter erst durch Anrufe der Eltern von der Misere erfährt. Dies ist sicherlich ein unhaltbarer Zustand. Nur wie können wir dem begegnen? Diese Frage kann uns keiner beantworten.

Ich appelliere an dieser Stelle an alle Mitglieder - aber auch an noch Außenstehende - Bereitschaft für die Übernahme von Verantwortung zu zeigen, vor allem sind hier die Eltern der jungen Fußballer gefordert. Wer sich bereit erklärt, Betreuungstätigkeit zu übernehmen, muß sich darüber im Klaren sein, daß er dann auch Pflichten übernimmt und einiges an Freizeit opfert.

Das Jahr 1986 hat dem SV Rosche im Fußball- und Keglerbereich Erfolge beschert. Die 1. Mannschaft der Kegler stieg nach hartem Endkampf auf. Beim Fußball stieg die 2. Seniorenmannschaft in die 1. Kreisklasse auf.

Die derzeit laufende Fußballsaison verläuft für unsere 1. Herrenmannschaft recht erfolgreich. Diese Leistungssteigerung ist nicht nur auf das Zurückholen ehemaliger Roscher Spieler zurückzuführen, sondern auch auf die gute Jugendarbeit. Vor allen Dingen ist die Leistung konstant. Hier darf ich mich bei unserem Fußballlobmann Dr. Hoffheinz und dem Trainer Peter Hallier, aber auch bei Martin Krahn und Peter Mohwinkel, bedanken, die unermüdlich bei Roscher Geschäftsleuten und auch einigen Privatpersonen für die Rückholaktion gesammelt haben. Feststellen muß ich jedoch, daß kein Spieler von Rosche Handgelder erhalten hat. Sog. Ablösesummen an andere Vereine sind gezahlt worden.

In der Turnabteilung ist nach wie vor das sportliche Angebot groß. Ca. 100 Kinder und jugendliche sowie ca. 80 Erwachsene nehmen Woche für Woche das Angebot wahr. Ich stelle dies in meinem Jahresbericht immer wieder heraus, weil diese Abteilung ihre Arbeit im " Stillen " ausübt, aber sehr erfolgreich. Wir dürfen uns schon jetzt auf das Schauturnen am 29.3.1987 freuen.

Auch die TT-Abteilung arbeitet recht erfolgreich. Die 1. Jugendmannschaft führt die Tabelle an; aber auch die 2. Mannschaft steht im oberen Drittel. Ich hoffe, daß für die nächste Saison endlich wieder eine Seniorenmannschaft am Spielbetrieb teilnimmt.

Der Verein hat auch im Geschäftsjahr 1986 gut gewirtschaftet. Wir konnten der Rücklage einen weiteren Beitrag zuführen. Hier darf ich mich bei allen Abteilungen für ihre Sparsamkeit bedanken.

Ab 1987 steht uns ein jahrzehntelanger Mitarbeiter nicht mehr zur Verfügung. Friedrich Schlademann hat erklärt, daß er aus beruflichen Gründen für ein Ehrenamt nicht mehr zur Verfügung steht. Wir bedauern sein Ausscheiden, haben dafür aber Verständnis. Für sein langes Wirken für den Verein zollen wir ihm Anerkennung und Dank. Für das Amt des Turnabteilungsleiters schlägt der Vorstand Annegret Klische vor. Aus diesem Grund hat Annegret Klische erklärt, daß sie für das Amt des 3. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung steht. Ich darf mich ebenfalls für ihre konstruktive Mitarbeit als 3. Vorsitzende bedanken. Da Annegret Klische gleichzeitig Jugendleiterin im Verein ist, bleibt sie dem geschäftsführenden Vorstand erhalten.

Bedanken möchte ich mich für die nicht nur finanzielle Unterstützung der Gemeinde, der Samtgemeinde und des Landkreises. Diese Unterstützung sollte von uns nicht als selbstverständlich gelten. Wir sollten uns ihrer immer wieder als würdig erweisen.

Wie immer gilt mein besonderer Dank den Übungsleitern, Betreuern und den Vorstandsmitgliedern für die im Jahre 1986 geleistete Arbeit und hoffe und wünsche, daß auch im Jahre 1987 diese Arbeit fruchtbringend für den Verein fortgesetzt wird.

Ihr

Dieter Erdmann

(1. Vorsitzender)

J a h r e s h a u p t v e r s a m m l u n g
des SV Rosche von 1921 e.V. am 28. 02. 1986
im Gasthaus W e r n e r

Der 1. Vorsitzende Dieter Erdmann eröffnete um 19.40 Uhr die Jahreshauptversammlung (JHV). Er begrüßte die 67 erschienenen Mitglieder und die anwesenden Gäste:

- zu 1) Bgm Christian Ripke
SG-Bgm Gerhard Schulze
Frau Ilonka Gzyl vom KSB Uelzen
Herrn Ernst Parr vom NFV Kreis Uelzen
Die Herren Helmut Schulze und Rüdiger Thrun vom TSV Suhrendorf
Herrn Hans-Hermann Schulz vom SV Bankewitz
Die Ratsherren Norbert Lüdemann, Peter Hallier und Manfred Meyer.

Der 1. Vors. dankte an dieser Stelle schon den anwesenden Politikern dafür, daß sie sich bisher und auch weiterhin so sehr für die geplante Erweiterung des Sportlerheimes eingesetzt haben und werden.

zu 2) Tagesordnung

Nachdem der 1. Vors. festgestellt hatte, daß die Versammlung zeit- und ordnungsgemäß einberufen worden und beschlußfähig war, gab er folgende Tagesordnung bekannt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 08.03.85
4. Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer (letzterer wurde erst nach der Einnahme des Imbisses gegeben, da die Kassenprüfer erst später erscheinen konnten)
5. Bericht und Stellungnahme des Vorstandes zum Verfahren vor dem Ehrenrat
6. Grußwort der Gäste (mußte abweichend von der ursprünglichen Tagesordnung vorgezogen werden, da auch einige zu ehrende Mitglieder erst später erscheinen konnten)
7. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstands
8. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
9. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages unter Beschlußfassung über die Verwendung der aufgebrauchten Finanzmittel
10. Ehrungen
 - a) verdienter Mitglieder
 - b) Sportabzeichen
 - c) " Sportler des Jahres "
11. Ernennung von Ehrenmitgliedern
12. Anträge
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließung der Sitzung

Der 1. Vors. erläuterte, daß die Tagesordnung etwas umgestellt werden mußte, da der MGV Rosche zur gleichen Zeit seine Gesangsübungsstunde habe und dort einige zu ehrende Mitglieder und die Pausenprüfer beteiligt seien. Aus diesem Grund werde man auch gegen 20.15 Uhr die JHV zwecks Einnahme eines Imbisses unterbrechen. Danach seien dann auch die anderweitig verhinderten Mitglieder anwesend. Die umgestellte Tagesordnung und die abgegebene Erläuterung dazu wurden einstimmig genehmigt.

zu 3) Protokollgenehmigung

Da die Protokolle der JHV 1985 und der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 07.10.85 vollständig abgedruckt jedem Teilnehmer vorlagen, wurde auf eine Verlesung verzichtet. Die Protokolle wurden einstimmig genehmigt.

zu 4) Rechenschaftsberichte

Der 1. Vors. umriß kurz das Sportjahr 1985.

Er bemängelte besonders die geringe Beteiligung der Mitglieder zu den gesellschaftlichen Veranstaltungen des Vereins, die der Festausschuß mit viel Mühe und Fleiß für alle Mitglieder bereitet hatte. Er würdigte in diesem Zusammenhang die Arbeit des Festausschusses, dem er seinen besonderen Dank aussprach. Aus dem sportlichen Bereich hob er besonders den Neubeginn der Tischtennisabt. mit ihrem AbtLts Spk Peter Dorowski hervor, dem es gelungen sei, die neue Saison mit je 1 Schüler- und Jgd-Mannschaft zu starten, wobei beide Mannschaften sich auch noch recht erfolgreich bisher behauptet hätten.

Der 1. Vors. wies weiter darauf hin, daß die Berichte der Organe und Abt. in schriftlicher Form vorlagen.

Auf deren Vorlesung wurde verzichtet.

Lediglich der Fußballobmann Dr. Gernot Hoffheinz ergänzte seinen Bericht dadurch, daß er nochmals darauf hinwies, daß es bisher immer wieder vorgekommen sei, daß gute A-Jgd- und junge Herren-Spieler den SVR verließen. Die Folge sei nun, daß die 1. Herren fast nur noch Mittelmaß sei. Er sei gewillt und entschlossen, diese Entwicklung zu stoppen und werde versuchen, einige dieser abgewanderten Spieler zurückzuholen. Da dies aber nicht einfach sei, habe er einen "Förderkreis 1. Herren" gegründet und bat alle um Unterstützung.

Anfragen zu den Berichten ergaben sich nicht.

Der 1. Vors. gab nun den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 85 mit folgendem Ergebnis bekannt:

Anfangsbestand 1.1.1985	DM 15.005,26
+ Einnahmen 1985	DM 55.683,35
./. Ausgaben 1985	DM 51.765,07
Endbestand 31.12.1985	DM 18.923,54
	=====

Einzelne Positionen wurden von ihm erläutert.

Die Berichte wurden insgesamt einstimmig genehmigt.

Der Bericht der Kassenprüfer erfolgte später.

zu 5) Stellungnahme zur Ehrenratssache

Der 1. Vors. gab zur Ehrenratssache betreffend den Spk Horst Werner folgende Stellungnahme des Gesamtvorstands ab:
" Der Ehrenrat hat sich intensiv bemüht, eine allen Seiten gerecht werdende Entscheidung zu treffen. Für diese Bemühungen bedanken wir uns. Die Entscheidung des Ehrenrates wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen."
Eine Aussprache über diese Angelegenheit konnte nicht zugelassen werden, da der Spk. Horst Werner sich im Urlaub befand.

zu 6) Grußworte

Der 1. Vors. bat jetzt die Gäste um ihre Grußworte
Dazu erteilte er zunächst dem Spk Ernst Parr vom NFV Kreis Uelzen das Wort.
Dieser bedankte sich im Namen des Vors. des NFV für diese Einladung und übermittelte seine Grüße. Spk E. Parr bestätigte dem Verein, daß der NFV mit dem SVR keine Probleme habe.
Er sprach die Probleme der Jgd-Arbeit und Schiedsrichter an und rief die Mitglieder des SVR auf, in beiden Bereichen intensiv und aktiv mitzuarbeiten. Er wünschte dem Verein für die Zukunft weiterhin alles Gute.
Er erklärte weiter, daß es ihm eine Freude sei, zwei Sportkameraden des SVR zu ehren:

Die Spk. Martin Krahn und Werner Brünger
wurden mit der silbernen Ehrennadel des
NFV Kreis Uelzen ausgezeichnet.

Der 1. Vors. dankte für die Worte und erteilte Frau Ilonka Gzyl vom KSB Uelzen das Wort.

Auch sie bedankte sich für die Einladung und übermittelte die Grüße des KSB-Vorstands. Sie richtete beschwörende Worte an die Versammlung, die Jgd-Arbeit zu intensivieren, denn je mehr Kinder und Jgdl. Sport trieben und auch durch gute Freizeitangebote beim Sportverein bleiben würden, desto weniger lungerten auf der Straße herum. Die Jgd-Arbeit sei auch schon deshalb wichtig, weil die Kinder und Jgdl. von heute die Übungsleiter, Betreuer und Vorstände von morgen seien. Ferner teilte sie mit, daß der Zuschuß für die Jgd-Arbeit von DM 8,-- auf DM 10,-- je Jgdl. erhöht worden sei. Dafür dankte sie unter Hinweis auf die Untrennbarkeit von Politik und Sport den anwesenden Politikern. Sie wünschte der Versammlung weiterhin einen guten Verlauf.

Der 1. Vors. dankte auch für diese Worte und erteilte dem Herrn Bgm Christian Ripke das Wort.

Dieser dankte für die Einladung, dankte aber besonders für die Begrüßungsworte des 1. Vors. und bemerkte dazu, daß dieser vorweggenommene Dank schon fast eine Verpflichtung für ihn sei. Er ging dann nochmals auf die gesellschaftlichen Veranstaltungen des Vereins ein, bedauerte zwar die teilweise geringe Beteiligung, hob aber den besonderen gesellschaftlichen Wert des "Spiel ohne Grenzen" hervor, an dem ja alle Vereine der Gemeinde teilnehmen. Erbat alle, weiterhin aktiv am Vereinsleben teilzunehmen und wünschte dem Verein weiterhin alles Gute.

zu 10) Ehrungen

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Spk`in Elke Richter
Spk. Hartmut Hoffheinz
Spk. Jürgen Klische
Spk. Norbert Lüdemann
Spk. Günter Steckelberg
Spk. Gerhard Voigtländer

in Abwesenheit:

Spk`in Dorothea Eickenrodt
Spk. Karl-Heinrich Genning
Spk. Heinrich Klipp
Spk. Udo Rindfleisch

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Spk. Herbert Behn
Spk. Erich Ibe
Spk. Karl-Wilhelm Plumhoff sen.
Spk. Walter Tilly

in Abwesenheit:

Spk. Friedrich Endewardt
Spk. Heinz Rußmeyer
Spk. Günter Schulz

Für 60jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Spk. Arnold Genning
Spk. Emil Husmann

in Abwesenheit:

Spk. Hermann Hamborg.

Für mehr als 10 jährige ehrenamtliche Tätigkeit als 2. und als 1. Kassenwart wurde mit dem silbernen Ehrenbecher geehrt:

Spk. Günter Wiegelmann

Der Spk. Wilfried Erbstösser erhielt durch den Fußballobmann ein Präsent für seine langjährige Arbeit als Platzwart. Dem Spk. Manfred Meyer wurde anlässlich seiner Silberhochzeit das Geschenk des Vereins überreicht.

zu 10)b Sportabzeichen

Der Sportabzeichenobmann Spk. Eckhard Rose bemängelte die geringe Teilnehmerzahl und bedauerte, daß die Sportabzeichen noch nicht vom LSB zurück seien, da die letzten Übungen erst sehr spät absolviert wurden. Die Verleihung könne daher nicht vorgenommen werden.

zu 10) b) Sportabzeichen

Es wurden die Namen der Erwerber der Sportabzeichen
verlesen:

SpAbz. in Bronze:

zum 1. Mal: Marion Matthies
Elke Meyer
Andreas Schäfer
Torsten Grefe

SpAbz. in Silber:

zum 1. Mal: Margret Ripke
Anke Molitor
zum 2. Mal: Heike Körtje
Ursula Grubnau
Elke Schulz
Ulrike Müller-Dorowski
Wolfgang Klein
zum 3. Mal: Bärbel Mennerich
Wolfgang Meyer
zum 4. Mal: Monike Hinrichs
Elke Richter
zum 8. Mal: Peter Mohwinkel

SpAbz. in Gold:

zum 1. Mal: Marlene Hilmer
Bernhard Wenhold
zum 2. Mal: Hildegard Meyer
Erika Bockelmann
zum 3. Mal: Hanna Möller, Heinz Weiß
zum 4. Mal: Annegret Klische, Gisele Meyer,
Inge Bockelmann
zum 11. Mal: Eckhard Rose
zum 13. Mal: Christian Ripke
zum 15. Mal: Gerhard Matthies
zum 16. Mal: Liane Rose
zum 17. Mal: Hilke Hörner
zum 22. Mal: Gerhard Niemann

Familiensportabzeichen (diese wurden verliehen)

Fam. Wolfgang Meyer
Fam. Elke Richter
Fam. Heinz Weiß

zu 10) Ehrungen

Auch bei den Sportkeglern wurden einige Kegelsportabzeichen erworben:

Friedrich Drengemann	5 mal Gold, davon 4 Wiederholungen
Wilfried Gugel	4 mal Gold Wiederholungen
Ulla Bunger	1 mal Silber 4 mal Gold, davon 3 Wiederholungen
Wilfried Burmester	1 mal Bronze, 1 mal Silber 2 mal Gold, davon 1 Wiederholung
Eckhard Gerlach	2 mal Gold, davon 1 Wiederholung
Willi Dehnke	1 mal Gold
Anita Schier	1 mal Silber, 1 mal Bronze
Siegfried Schier	1 mal Bronze
Renata Pape	1 mal Bronze
Rosemarie Linde	1 mal Bronze
Hannelore Pöllmann	1 mal Bronze

c) Sportler des Jahres

Der 1. Vors. erläuterte, daß drei Vorschläge beim Vorstand eingegangen sind.

Gewählt wurde die Spk'in Hilke Hörner, die sich durch ihr Engagement für ihre Turngruppe und ihrem eigenen sportlichen Erfolg besondere Verdienste erworben habe.

Der 1. Vors. überreichte ihr den Wanderpokal des "Sportler des Jahres 1985".

Spk. Udo Rindfleisch erhielt den Erinnerungsbecher des "Sportler des Jahres 1984".

zu 11) Ehrenmitglieder

Auch hier erläuterte der 1. Vors. einen Beschluß des Vorstands, wonach Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben und 60 Jahre dem Verein angehören, zu Ehrenmitgliedern ernannt werden können.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

Spk. Arnold Genning
Spk. Hermann Hamborg
Spk. Emil Husmann.

Der 1. Vors. würdigte in gebührender Form die Leistungen und Verdienste eines jeden einzelnen.

zu 12) Anträge

Bis zu Beginn der JHV haben keine Anträge vor. Es wurden auch keine Anträge gestellt.

zu 13) Anregungen

Der Jgdltr wies darauf hin, daß es im Jgd-Bereich sowohl an E- und F-Jgd-Spielern wie an Betreuern für diese Mannschaften fehle. Er bat dringend um Mithilfe aller, dieses Fehl zu beseitigen.

Die Termine für

a) Familienwandern: 8. Mai 1986

b) Spiel ohne Grenzen 29.06.1986

wurden bekannt gegeben.

zu 14) Der 1. Vors. dankte nochmals für die Aufmerksamkeit aller und schloß die Sitzung um 21.50 Uhr

Rosche, den 09. März 1986

Klinger	Erdmann	W. Meyer	A. Klische
(Schriftführer)	(1. Vors.)	(2. Vors.)	(3. Vors.)

Das Geschäftsjahr 1986

Das Geschäftsjahr 1986 hatte wieder bis auf einige Turbulenzen, die an sich ja normal sind, einen im großen und ganzen ruhigen Verlauf. Die zu bewältigende Arbeit wurde erledigt, obwohl die Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft manches Mal doch einiges zu wünschen übrig ließ. Wenn auch der großartige sportliche Erfolg in einigen Sportarten über manches hinwegtäuschen mag, so sollte man doch künftig versuchen, die Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Vorstandschaft wieder entscheidend zu verbessern. Denn gute Zusammenarbeit an der Spitze kann dem Verein als ganzem und der Jugendarbeit im besonderen nur nutzen; weniger gute Kooperation bringt in aller Regel jedoch mehr Nachteile, deren Beseitigung dann immer sehr schwierig sein wird. Ich weiß zwar, daß wir alle ehrenamtlich unsere Tätigkeit verrichten, doch gerade deshalb kann uns eine vernünftige Zusammenarbeit nur helfen, diese Arbeit auch gedeihlich im Sinne des Ganzen zu vollbringen.

Nach Überwindung der Anfangsschwierigkeiten wird die Mitgliederverwaltung nun in vollem Umfang durch die EDV bewältigt. Auch werden die Mitgliedsbeiträge künftig zu den gewohnten Terminen erhoben. In Bezug auf die Beitragserhebung sei hier nochmals eindeutig klargestellt, daß Ihre Beiträge auf einem Vereinskonto und nicht, wie angenommen wurde, auf einem Privatkonto gebucht werden. In diesem Zusammenhang sei auch gesagt, daß etwa 15 % der Mitglieder noch nicht am Beitragseinzugsverfahren teilnehmen. Wenn man bedenkt, daß die Inrechnungstellung dieser Beiträge dem Verein jährlich Kosten i.H.v. ca. 400,-- DM verursachen, dann ist es nur zu folgerichtig, daß die Geschäftsführung stark an der Teilnahme aller Mitglieder am Einzugsverfahren interessiert ist, denn teilweise wird sogar auf Rechnungen noch nicht mal reagiert. Diese Art der Zahlung ist heute gang und gäbe, erspart dem Verein Kosten und dem betroffenen Mitglied Ärger.

Aufgrund der ersten Versendung von Beitragsrechnungen wurde einigen Mitgliedern erst bewußt, daß sie dem SVR angehörten. Diese zogen dann die Konsequenz und traten aus dem Verein aus, da sie sich aus verschiedenen Gründen nicht mehr sportlich betätigen konnten. Das hatte eine abermalige Bereinigung des Mitgliederbestandes zur Folge und der Verein zählte

zum 1.1.1987	somit	527	Mitglieder
	davon	278	Kinder und Jugendliche

Dies ist der reale Bestand.

Der in den letzten Jahren aufgezeigte Rückgang der Mitgliederzahlen sollte jedoch uns allen zu denken geben, denn er ist nicht nur allein auf die Bestandsbereinigungen zurückzuführen. Um alle zur Zeit vom SVR angebotenen Sportarten zielstrebig weiter fortführen zu können, müssen wir uns darüber Gedanken machen, welche Wege und Möglichkeiten, auch alternative, es gibt, um vor allem die Jugend wieder für den Sport zu begeistern und zu gewinnen. Da es aber auch in den anderen Vereinen und Organisationen die gleichen Probleme gibt, sind rasche und möglichst durchdachte Reaktionen erforderlich. Anregungen hierzu, die zu erbringen ich die Mitglieder aufrufe, dürfte auch der neue Vorstand gern entgegennehmen. Handeln tut not ! (s. Jgd.Fußball) !

Im abgelaufenen Jahr wurden lediglich 5 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands und 3 Sitzungen des Gesamtvorstandes durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Kassenwart war gedeihlich, wie das Zahlenwerk des Kassenberichts zeigen wird. Es ist uns jedoch aufgefallen, daß die samstäglichen Sprechstunden kaum noch genutzt werden. Das könnte den Anschein haben, daß die Mitgliedschaft mit der Vereinsführung zufrieden ist. Wenn dem so sein sollte, wird dies dem Vorstand in seiner Arbeit stärken. Trotzdem könnten die Sprechstunden zur Äußerung von Wünschen und Anregungen wieder mehr genutzt werden, denn auch der Vorstand ist auf diese Art der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern angewiesen.

Abschließend darf ich jedoch allen Mitgliedern für ihren Sportlichen Ehrgeiz und die geleistete ehrenamtliche Arbeit danken. Ich wünsche allen ein erfolgreiches Sportjahr, viel Spaß bei der sportlichen Betätigung und dem neuen Vorstand eine erfolgreiche Amtszeit.

Mit sportlichem Gruß

Werner Klinger
(Geschäftsführer)

Jahresbericht 1986 - Festausschuß

Im Jahre 1986 fanden 6 Veranstaltungen des SV Rosche statt, die vom Festausschuß organisiert wurden.

Dies waren : Preismaskerade, Kindermaskerade, Familienwandern, Spiel ohne Grenzen, Preiskegeln und Preisskat, Preisknobeln

Die Preismaskerade fand bei den Mitgliedern des SV Rosche keinen Anklang und wurde deshalb aus dem Programm genommen.

Die Kindermaskerade wurde gut besucht und wird weiterhin durchgeführt (1987 am 1. März).

Das Familienwandern fand in diesem Jahr nicht so guten Anklang aufgrund des Wetters und der Atom-Katastrophe in Rußland. Außerdem wanderten viele Sportfreunde bei der Feuerwehr und dem Gesangsverein mit.

Das Spiel ohne Grenzen fand wie immer guten Anklang. Auch die neue Auswertung kam gut an und wird weiterhin so durchgeführt. Die anschließende Feier auf dem Sportplatz wurde durch die Fußball-Weltmeisterschaft stark beeinträchtigt.

Das Preiskegeln ist wie in jedem Jahr leider nur von den gleichen Sportfreunden besucht worden. Hier möchten wir gleich darauf hinweisen, daß diese Veranstaltung nur für Hobby-Kegler stattfindet.

Beim Preisskat und Preisknobeln war ein leichter Aufwärtstrend zu verzeichnen. Dies lag zum Teil an der Teilnahme der Herren-Fußballer und vielleicht auch daran, daß wir auf Geflügelpreise umgestiegen sind.

Der Festausschuß hat an fast allen Veranstaltungen der Roscher Vereine teilgenommen und hofft, daß im Jahre 1987 alle Veranstaltungen von den Vereinsmitgliedern und Förderern besser besucht werden damit die Arbeit und Bemühungen bestätigt werden.

Der Festausschuß: Hartmut Hoffheinz, Angela Hillmann
 Edeltraud Schulz, Regine Murach
 Isolde Gerlach, Willi Dehnke

Bericht der Turnabteilung

Jungen	6	-	12 Jahre
Mädchen	5	-	8 Jahre
Mädchen	9	-	12 Jahre
Mädchen	13	-	17 Jahre

Turnen ist u. a. eine der beliebtesten Sportarten bei unseren Kindern und Jugendlichen, die wir im Verein betreuen. Das zeigt die große Teilnehmerzahl, die an jedem Dienstag und Mittwoch in die Turnhalle kommt.

Einen großen Aufschwung hat die Gruppe der 6-12jährigen Jungen genommen. Zur Zeit betreuen wir in dieser Gruppe 25 Kinder. Ein großer Teil der Jungen ist aus der Gruppe Mutter und Kind-Turnen gekommen. Diese Gruppe ist unter der Leitung von Elke Richter eine gute Vorbereitung auf die Gruppe der 6-12jährigen. Insgesamt werden ca. 70-80 Kinder von uns betreut. Der Übungsbetrieb verlief wie in den Vorjahren reibungslos und ohne große Verletzungen.

Kinderturnen sollte immer eine besondere Aufgabe im Verein sein.

Kinderturnen bedeutet Bewegung für alle Kinder, ob groß oder klein, ob besonders sportlich oder nicht, ob draufgängerisch oder zurückhaltend, ob Junge oder Mädchen.

Das Kinderturnen ist vielseitig. Es findet nicht nur in der Turnhalle statt. Wir wandern, gehen schwimmen, fahren Fahrrad und singen und spielen zusammen.

Kinder, die auch Interesse am Leistungsturnen zeigen, nehmen regelmäßig an den Schüler- und Jugendwettkämpfen im Geräteturnen teil.

Auch in diesem Jahr waren wir mit dieser Gruppe im Frühjahr und Herbst bei den Wettkämpfen dabei. In Anbetracht der Möglichkeiten, die wir zur Zeit zum Training haben, sind wir mit den dort gezeigten Leistungen zufrieden. (Wir haben in der Turnhalle eine Übungszeit von max. 2 Stunden in der Woche zur Verfügung)
An diesen beiden Leistungswettbewerben nehmen 15 Kinder teil.

Ein Ereignis ganz anderer Art ist jedes Jahr das Kreiskinderturnfest. Da nehmen wir, wenn es geht, mit allen Kindern teil. Dieses Sportfest ist ein leichtathletischer und turnerischer Wettkampf, bei dem viele Kinder zum ersten Mal laufen, springen und werfen. Wir wollen einmal einige Kinder namentlich nennen, die unseren Verein erfolgreich vertreten haben:

Jungen Jahrgang 74/75

Jens-Peter Schulz 2. Sieger

Jungen Jahrgang 78/79

Chris Andrews 2. Sieger

Jungen Jahrgang 80 und jünger

Steffen Marks 3. Sieger

Eike Miegel 4. Sieger

Die Turnfeste und Wettkämpfe wurden im Jahr 1986 in Bad Bevensen ausgetragen, anlässlich des 125-jährigen Bestehens des MTV Bad Bevensen.

Das andere große Ereignis für alle Kinder ist jedes Jahr das Kreisjugendsportfest.

Ich reiste mit 18 Mädchen im Alter von 9 - 17 Jahren , gepackt mit Schlafsack. Luftmatratze, Verpflegung für manchmal mindestens " zwei Wochen ", aber mit guter Laune ab.

1986 war der TuS Wieren der Ausrichter. Dieses Sportfest bleibt sicher noch lange in unserer Erinnerung. Außer tollem Wetter, einer Super-Disco und einem großen Zehnkampf ist das Zeltlager immer wieder das besondere Erlebnis für die teilnehmenden Kinder. Für mich bedeutet das jedes Jahr eine schlaflose und unruhige Nacht ; trotzdem fahre ich gern mit den Kindern dorthin, denn dieses Sportfest hat seinen ganz besonderen Reiz, es fördert die Kameradschaft untereinander und man begegnet vielen Kindern und Jugendlichen anderer Vereine. Höhepunkt des Kreisjugendsportfestes war sicher auch mit der Besuch des NDR , der eine Reportage über dieses Sportfest im Radio brachte, sozusagen als Kontrastsendung, denn an diesem Sonntag fand das Endspiel um die Fußballweltmeisterschaft statt.

Außer dem Turnen gilt mein Bemühen der Leichtathletik.

Im September haben wir unser Abendsportfest durchgeführt, die Beteiligung war wieder einmal " sehr mager ". Ein besonderes Lob der Gruppe von Hilke Hörner, die geschlossen an diesem Sportfest teilnahm.

Am 18. Dezember 1986 haben wir das Turnjahr mit unserer Weihnachtsfeier ausklingen lassen. 145 Kinder mit ihren Eltern haben zwei besinnliche Stunden bei Kaffee, Kakao und Kuchen verbracht. Mit Gedichten, Singen und Flötenspiel haben die Kinder ihre Eltern erfreut.

Das Herausragende Ereignis für das Turnjahr 1987 wird wieder unser Schauturnen sein, daß am 29. März 1987 in der Turnhalle stattfindet.

Bedanken möchte ich mich zum Schluß meines Berichtes im besonderen bei Frau Ulrike Müller-Dorowski, die mir durch wertvolle und tatkräftige Unterstützung eine große Hilfe in der Betreuung der Gruppe der Jungen von 6 - 12 Jahren ist. Diese Gruppe zeichnet sich, auch altersbedingt, durch eine große Lebhaftigkeit und Temperament aus.

Mein Dank auch für alle Nichtgenannten, die mir geholfen haben, die Aufgaben in 1986 zu bewältigen, besonders dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Annegret Klische

(Übungsleiterin)

Mutter und Kind - Turnen

Jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr betätigen sich die Mütter mit ihren Kindern sportlich.

Leider ist diese Gruppe nach den Sommerferien ziemlich geschrumpft, da der größte Teil altersbedingt in die nächste Gruppe übergewechselt ist.

Am 18. Dezember fand wie alljährlich unsere Weihnachtsfeier für die Kleinen statt. Mit leuchtenden Gesichtern und vielen Gedichten haben sie den Weihnachtsmann empfangen.

Im März 1987 steht das Schauturnen auf dem Programm. Darauf werden wir uns jetzt in den nächsten Turnstunden konzentrieren.

Elke Richter

(Übungsleiterin)

Gymnastik - Gruppe

Das vergangene Jahr brachte keine wesentlichen Veränderungen, weder in Bezug auf die Mitgliederzahlen, noch hinsichtlich der Übungsstunde.

Während der "Hallensaison" machen wir Gymnastik, Geräteturnen und abschließend ein Spiel. In den Sommermonaten steht Leichtathletik auf dem Programm, mit dem Ziel, die Bedingungen für das Sportabzeichen zu erfüllen.

Lediglich das Schwimmen einmal im Monat im Hallenbad Uelzen findet zur Zeit nicht statt. Dafür versuchen wir uns unter Barbara Schankweilers Anleitung in der Jazz-Gymnastik. Die Beteiligung an diesem Übungsabend ist immer besonders gut, woraus zu entnehmen ist, daß vielen diese Sportart Spaß macht.

Nun zu den Aktivitäten außerhalb unserer Turnstunde. Beginnen möchte ich mit dem Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz. Dazu waren fast alle mit Schaufel und Besen erschienen, um die Bahnen zu säubern. Ich habe mich über die Bereitschaft, für den Verein zu arbeiten, gefreut !

Im Februar fand unsere 2. Harzfahrt per Bus zum Skilanglauf statt. Das Wetter war nicht gerade verlockend, trotzdem war es eine schöne Fahrt.

Dann haben wir im Juli bei dem " Spiel ohne Grenzen " mitgemacht, und im September waren wir zahlreich beim Abendsportfest vertreten. Schließlich wären noch die Radtour nach Uelzen zum Eisessen und die Wanderung in der Göhrde zu erwähnen.

Hilke Hörner
(Übungsleiterin)

Jahresbericht Jazz - Gymnastik 1986

In diesem Jahr gab es in der Abteilung Jazz-Gymnastik vorübergehend nur eine Gruppe, die der Fortgeschrittenen. Die Mädchen der sogenannten Anfängergruppe hatten einen Leistungsstand erreicht, bei dem sie in die erste Gruppe integriert werden konnten. Das Durchschnittsalter dieser Gruppe liegt bei ca. 18 Jahren, mit einigen Ausnahmen darüber und darunter. Mit dieser Gruppe nahmen wir am 8.11.1986 an einem Tanz- und Gymnastiktreffen teil, das alle 2 Jahre vom Turnkreis Uelzen veranstaltet wird. Es fand in der Sporthalle des Herzog-Ernst-Gymnasium statt, wo wir uns nach Herzenslust ausbreiten konnten. Neben ca. 500 anderen Teilnehmern haben wir unser Können mit Erfolg unter Beweis gestellt. Ließ die Motivation beim Training auch manchmal zu wünschen übrig, als es darauf ankam, gaben alle ihr Bestes. Ich gebe zu, daß ich regelrecht stolz auf "meine Mädchen" war.

Ein zweites Mal zeigten wir uns anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Rosche. Hier konnten wir natürlich keine optimalen Bedingungen erwarten. Steifgefrorene Glieder und Raumnot haben unseren Elan stark eingeschränkt. Wir hatten sogar Gelegenheit diesen fragwürdigen "Kunstgenuß" nachträglich auf einem Video zu "bewundern". Frau und Herr Külbs haben es uns ermöglicht und uns dabei mit Getränken und Naschereien verwöhnt, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken möchten.

Am 27.5.86 wurde wieder eine Anfängergruppe gegründet. Das Mindestalter liegt bei 11 Jahren. Diese Gruppe zeichnet sich durch besondere Lebhaftigkeit der Teilnehmerinnen aus. (Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel). Was dennoch erarbeitet werden konnte, wird sich beim Schauturnen dieses Jahres zeigen.

Mit besonderer Freude und Spannung sehen wir einer Neuanschaffung entgegen. Es sollen Spiegel angeschafft werden, die es uns ermöglichen, Körperhaltung und Ausdruck gezielt und präzise zu korrigieren. Ein wichtiger Aspekt in unserer Sportart !

Ich meine, daß es noch nicht zu spät ist, um allen Sportfreunden und sonstigen Lesern dieser Broschüre, ein gesundes und erfolgreiches 1987 zu wünschen.

Barbara Schankweiler

(Übungsleiterin)

Schiedsrichterjahresbericht des SV Rosche für das Spieljahr 1986

Die Schiedsrichter des SV Rosche schienen erstmals die Hürde übersprungen zu haben, als im Frühjahr 86 dem Verein 6 aktive Schiedsrichter zur Verfügung standen. Nachdem wir im März 86 zwei junge Kameraden (m. Klinger u. K. Krahn) auf einen Schiedsrichteranwärterlehrgang entsandten, schien die Welt in Ordnung zu sein. Beide bestanden ihre Prüfung mit Bravour, so daß wir unserem Soll an Schiedsrichtern voll nachgekommen sind. Gerade die Jugendlichen sind bestrebt, sich nach oben zu arbeiten. Dieses kann aber nur dann geschehen, wenn gute Leistung gebracht wird.

Da dem Kreis im Jahr nur wenige Plätze für Lehrgänge zur Verfügung stehen, entschloß man sich, den Kameraden Arne Gerlach nach Barsinghausen zu entsenden. Diesem Wunsch wurde entsprochen und eine Einladung ließ nicht lange auf sich warten. Es war Anfang Oktober - . Die Einladung kam, nur die Entsendung konnte nicht erfolgen, da Arne plötzlich dieser Termin nicht paßte. Was nun - dachte ich ? Kurz entschlossen rief ich telefonisch den Verbands-Lehrer Obbo Voss im ostfriesischen Mariensiel an, um die freigewordene Stelle zu besetzen, denn alle 3 Jungschiedsrichter hatte ich gemeldet, aber nur einer konnte hin. Das Los fiel auf Matthias Klinger, der diesen Termin wahrnahm und zusammen mit den Lehrwarten Gerd Boe und Hartmut Gutknecht als Ausbilder die Reise nach Barsinghausen antrat. Mit Erfolg, wurde mir von Seiten der Ausbilder bestätigt. Das Schönste von diesem Lehrgang war für Matthias Klinger das Zusammensein mit der deutschen Nationalmannschaft, die in Barsinghausen ihr Trainingslager hatte, um für das Länderspiel gegen Spanien in Hannover gerüstet zu sein. So hat man auch etwas Gutes für seine Freizeit, denn alle Tage wird einem dieses nicht immer geboten. Für den nächsten Lehrgang im April habe ich vor, Karsten Krahn und Arne Gerlach nach Barsinghausen zu schicken, da dieser Lehrgang genau in die Osterferien fällt und keine Schulprobleme nach sich zieht.

Wir vom Verein aus können es uns nicht erlauben, in Zukunft auf unsere Lorbeeren auszuruhen, denn immer werden noch Schiedsrichter benötigt, die aus dem Fußballsektor kommen sollten, die dann schon einige Voraussetzungen mitbringen. Hierzu ist jede Mannschaft im Verein angesprochen, ihr Nötiges dazu beitragen.

Wie wär's ?

Ein neuer Anfängerlehrgang für 1987 findet in den Räumen des SC 09 Uelzen statt. Wenn Interesse besteht, kann man sich bei mir oder dem Geschäftsführer des SV Rosche melden.

Das Spieljahr 1986 endete schon mit der Rückrunde am 21./22.12. und wird Mitte März 1987 je nach Witterungslage fortgesetzt.

In danke allen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft im verflossenen Jahr, sowie dem Verein für seine Unterstützung in allen Belangen. Möge es so harmonisch anfangen, wie es am Ende des Jahres aufgehört hat, dann geht es wieder aufwärts mit uns Schiedsrichtern.

Dieses erhofft sich

Ihr

Werner Brünger

(Schiedsrichter-Obmann)

Jahresbericht 1986 des Fußballobmanns

Das Jahr 1986 hatte für die Fußballabteilung trotz vieler interessanter Detailfragen ein zentrales Thema, nämlich den Neuaufbau einer schlagkräftigen 1. Herrenmannschaft, wie ich das schon in meinem 85. er Bericht angedeutet hatte. Sinn und Zweck dieses Neuaufbaus sollte es sein, unsere vielen guten A-Jugendspieler davon abzuhalten, wie in den Jahren zuvor zu klassenhöheren Mannschaften abzuwandern, um somit den Grundstein für eine Mannschaft zu legen, die in die Kreisliga aufzusteigen in der Lage ist.

Anreiz für die A-Jugendlichen, zu bleiben, sollten zurückgeholte ehemalige Roscher Spieler sein, die in Vereinen wie TUS Bodenteich und SC 09 Uäzen z. T. sogar in der Landesliga gespielt hatten. Mittelpunkt unserer " Rückholaktion " waren die 3 Meyer-Brüder, Söhne unseres langjährigen Vereinsmitglieds Werner (Schuster) Meyer, die in Fußballerkreisen seit Jahren einen guten Ruf genießen.

Anfang Mai 86 begann dann eine Aktion, die - so darf ich wohl mit Stolz sagen - im SV Rosche seit mindestens 2 Jahrzehnten ihresgleichen sucht. Mit den 3 Meyers und einigen ihnen befreundeten Spielern aus Bodenteich, Uelzen und Veerßen wurden Vorgespräche geführt, die zunächst einmal klären sollten, ob überhaupt der Wille bestünde, nach Rosche zurückzukehren bzw. in den SV Rosche als neues Mitglied einzutreten. Nachdem diese Frage für uns positiv geklärt war, arbeitete ich ein Schreiben an die vielen Roscher Fußballfreunde aus, welches Grundlage für den Aufbau ~~unserer~~ eines Förderkreises sein sollte. Gemeinsam mit meinen Stellvertretern Martin Krahn, dem Jugendfußballobmann Peter Mohwinkel und unserem Trainer Peter Hallier wurde der Inhalt dieses Schreibens durchgesprochen und letztlich für gut befunden, so daß die eigentliche Arbeit beginnen konnte. Zwei- bis dreimal wöchentlich zog ein Zweiergespann - in der Regel Peter Hallier und ich, aber auch Martin Krahn und Peter Mohwinkel halfen aus - durch Rosche und versuchte Bürger für den Förderkreis zu werben. Die gesamte Aktion erstreckte sich über knapp 3 Monate und hatte einen unerwartet guten Erfolg. In diesen 3 Monaten gab es in den Lokalen oder auf der Straße kaum ein Gespräch, das sich nicht mit Fußball oder dem Förderkreis befaßte. Man kann fast sagen, ein ganzes Dorf und seine Umgebung befand sich im " Fußballfieber ". Das Erstaunlichste war aber, daß wir fast nie auf taube Ohren stießen. Etwas mehr als 50 Personen in Rosche und den umliegenden Ortschaften wurden von uns angesprochen und knapp 50 traten schließlich dem Förderkreis bei und spendeten ca. 5.000,-- DM. Es gab aber auch Sachspenden (Trikots, Hosen und Stutzen - 1 Fußball) und eine indirekte Geldspende, nämlich einen großzügigen Vereinsrabatt beim Kauf von Sportartikeln. Mit einem Teil des gespendeten Geldes konnten wir die Spieler, die zurückkommen wollten, und die, die neu zu uns stoßen wollten, in ihren ehemaligen Vereinen ablösen (was nach den Richtlinien des DFB und des NFV im Sinne einer Ausbildungskostenentschädigung legal ist). Der Rest des gespendeten Geldes wurde auf Beschluß einer Förderkreisversammlung auf einem Konto für spätere Aktionen deponiert.

Eine völlig neue 1. Herrenmannschaft, bestehend aus den o.g. Spielern, einigen A - Jugendlichen und dem kleinen Rest der ehemaligen " Ersten " war entstanden und hat sich, wie eigentlich auch zu erwarten war, die Herbstmeisterschaft erspielt. Ziel ist natürlich die Meisterschaft und damit der Aufstieg in die Kreisliga. Aber so wie ich die Herrenspieler und meine fleißigen Mitarbeiter in der Fußballabteilung kenne und wie es auch meiner Zielvorstellung entspricht, soll die Kreisliga noch nicht Endstation sein. Hierzu brauchen wir auch weiterhin die Unterstützung des Förderkreises und des Vereinsvorstandes. Auch an dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei beiden für die wirklich tatkräftige Hilfe bedanken.

Unsere " Zweite " ist im vergangenen Jahr trotz eines Aufstiegs in die 1. Kreisklasse, in der sie sich bisher gut behauptet hat, etwas stiefmütterlich behandelt worden, aber es geht wohl vielen Reservemannschaften so, da die 1. Herrenmannschaft in der Regel das Aushängeschild eines Vereins ist und damit natürlich das Hauptinteresse auf sich zieht. Der 2. Herrenmannschaft sei aber hier wiederholt mitgeteilt, daß die Abteilungsleitung immer ein offenes Ohr für ihre Probleme hat, wenn sie von solchen erfährt. Als kleinen Trost für das " Mauerblümchen " möchte ich abschließend noch sagen, daß eine gute 1. Mannschaft letztlich auch der 2. Mannschaft zugute kommt, wie sich schon oft gezeigt hat. Weiterhin viel Erfolg in der 1. Kreisklasse !

Über die Alte Herren will ich hier nur sagen, daß ich als Abteilungsleiter froh bin, daß ich sie habe. Abgesehen von ihrer guten sportlichen Einstellung und Leistung profitiert der Verein doch mächtig von den Alten Herren. Etwa 10 Mannschaftsmitglieder bekleiden Ämter im Verein und dies nicht nur in der Fußballabteilung. Hut ab vor dieser Leistung und bitte weiter so !

Leider konnte ich mich um unseren Jugendfußball aus Zeitgründen so gut wie gar nicht kümmern. Gott sei Dank haben wir aber einen Jugendfußballobmann, der für diesen Bereich zuständig ist. Seinem Bericht wird man sicher manch Interessantes und Nachdenkliches entnehmen können. Mein persönlicher Eindruck ist aber der, daß das Hauptübel im Jugendfußball das Fehlen von Betreuern und Trainern ist. Hier müßte unbedingt Abhilfe geschaffen werden. Ich appelliere an unsere Herrenspieler und die Eltern der jungen Fußballer, hier vermehrt aktiv zu werden ! Nach Durchsicht der Herbst-Tabellen scheint es mir auch so zu sein, daß der Roscher Jugendfußball nicht übermäßig von dem Zusammenschluß mit Bankewitz und Suhlendorf profitiert hat.

Danken möchte ich allen unseren Schiedsrichtern, die ihre gewiß nicht leichte Aufgabe mit viel Einsatzfreude meistern und bei Wind und Wetter unsere Spiele erst ermöglichen. Nachwuchsförderung im Schiedsrichterwesen sollte eine unserer Hauptaufgaben sein.

Dank auch an unsere neuen Platzkassierer Siegfried Lippert und Helmut Schmidt für ihren Einsatz, dank dessen wir bisher fast immer mehr Einnahmen als Ausgaben für Schiedsrichter und Platzbau hatten. Hier sei auch unserem Geschäftsführer Werner Klinger für seine Arbeit mit der Kassiererei gedankt.

In der Fußballabteilung wurde aber nicht nur der Rasen zertreten, sondern im Frühsommer auch instandgesetzt. Auf dem alten Platz in " Hohen Holz " wurde in einer Ganztagsaktion von gut einer handvoll Spielern der Boden an den verschiedensten Stellen mit ca. 8 Kubikmeter Mutterboden aufgefüllt, eingeebnet, gewalzt und neu eingesät. Im Frühjahr soll er wieder bespielt werden, so daß die neue Platzanlage in dieser Zeit wieder hergestellt werden kann.

Abschließend möchte ich mich bei allen genannten und den vielen ungenannten Helfern für ihren Einsatz gleichermaßen bedanken. Hervorheben möchte ich aber doch einen Sportkameraden, nämlich unseren Trainer Peter Hallier. Eingeweihte wissen, wieviel Stunden Arbeit er für die Fußballabteilung geleistet hat, wieviele Kilometer er gefahren ist, wieviele Telefongespräche er geführt hat und schließlich sogar auf einen Urlaub zugunsten des Roscher Fußballs verzichtet hat.

Vielen Dank, Peter !!

Mögest Du Vorbild für viele andere sein !

In diesem Sinne auf ein erfolgreiches Fußballjahr 1987 !

Mit sportlichem Gruß

Dr. Gernot Hoffheinz

Jahresbericht 1. Herren

Die Saison 85/86 wurde im Juni mit Platz 7 in der 1. Kreisklasse abgeschlossen. Der erhoffte Sprung (siehe Jahresbericht 84/85) in die Spitzengruppe wurde leider nicht geschafft. Die Gründe dafür sind vornehmlich in einer instabilen Abwehr (78 Gegentore) zu sehen. Hinzu kamen gegen Ende der Saison personelle Engpässe, so daß Altherrenspieler aushelfen mußten. Vielen Dank, liebe Sportkameraden.

Allerdings habe ich dieses Spieljahr ohnehin als Übergang für 1986/87 gesehen, in dem ein Umbruch durch nachrückende A-Jugendspieler und Neuzugänge zu erwarten war. Herausragender Spieler waren zweifellos Torsten Dehnke mit 30 geschossenen Toren und Dr. Gernot Hoffheinz als Abwehrrecke.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank !

Nachstehend die Abschlußtabelle

1. Kreisklasse II

1 (1)	Germania Ripdorf	30	18	9	3	66:44	45:15
2 (2)	SV Wellendorf	30	19	4	7	89:53	42:18
3 (3)	Wrestedt/St. II	30	18	4	8	79:41	40:20
4 (4)	TuS Sotendieck	30	17	6	7	86:53	40:20
5 (5)	TV Rätzlingen	30	16	6	8	62:42	38:22
6 (7)	SV Rosche	30	14	6	10	78:70	34:26
7 (6)	SV Bankewitz	30	14	5	11	66:53	33:27
8 (8)	TSV Suhlendorf	30	12	9	9	56:48	33:27
9 (9)	SV Molzen	30	11	7	12	66:61	29:31
10 (10)	Kirch-/Wweyhe II	30	12	5	13	57:55	29:31
11 (11)	TSV Lüder	30	11	4	15	53:66	26:34
12 (12)	FC Oldenstadt II	30	6	9	15	39:62	21:39
13 (13)	SC Uelzen III	30	7	6	17	54:75	20:40
14 (15)	TuS Bodenteich III	30	7	5	18	47:65	19:41
15 (14)	MTV Gerdau	30	6	7	17	38:90	19:41
16 (16)	SV Holdenstedt III	30	3	6	21	42:100	12:48

Bereits im Laufe des Winters 1985/86 begann eine mit viel Engagement betriebene Rückholaktion. Durch die großzügige Unterstützung des Förderkreises wurde dieses Vorhaben ein voller Erfolg (siehe auch den Bericht des Fußballobmanns). Liebe Sportfreunde, der Einsatz hat sich gelohnt ! Es stießen zu uns Michael Klingebiel, Hans-Günter Lange aus Veerßen, Andreas Meyer von SC 09 II, Holger Meyer, Peter Meyer, Sven Riechers vom TuS Bodenteich.

Bereits am 9.7. wurde das Training zur Vorbereitung auf das Samtgemeindeturnier aufgenommen. Damit begann eine anstrengende Phase mit 18 Freundschaftsspielen aber natürlich auch der interne Kampf um Stammplätze in der 1. Herren und für mich die nicht leichte Aufgabe, personelle Abgrenzungen vornehmen zu müssen. Leider waren dabei einige Härten nicht zu vermeiden.

Erster Höhepunkt der Vorbereitungsphase war der nach vielen vergeblichen Anläufen endlich errungene Gewinn des Samtgemeindepokals auf heimischen Platz mit einem überzeugenden 5 : 1 Endspielsieg über den TSV Suhlendorf.

Zuvor spielten wir 1:1 gegen Wellendorf und siegten 3:0 in Rätzlingen. Es folgten Spiele gegen SV Zernien (1:1), MTV Himbergen (4:8), SC Kirch./Westerw.I (1:1), Union Bevensen (2:1), Teutonia Uelzen II (5:1), MTV Römstedt I (1:1). Höhepunkt und Abschluß der Vorbereitung war zweifellos der sensationelle 2:1 Sieg gegen den sechs Klassen höher spielenden Verbandsligisten SC 09 I, wobei das Ergebnis für den Favoriten noch schmeichelhaft war.

Damit hatten wir die Vorbereitung glänzend absolviert, die Mannschaft war bestens gerüstet und vor allem hoch motiviert. Der folgende Spielerkader sollte das Ziel der Saison, die Meisterschaft und damit der Aufstieg in die Kreisliga erreichen :

Klaus-Peter Behrendt, Christian Born, Matthias Dehnke, Torsten Dehnke, Ralf Grefe, Thomas Grünau, Bernd Haack, Michael Klingebiel, Henning Klische, Jens Klische, Hans-Günter Lange, Andreas Meyer, Peter Meyer, Holger Meyer, Sven Riechers, Axel Salinski, Bernd Zackariat, Georg Zackariat. Zum Mannschaftsführer wurde Peter Meyer gewählt, sein Vertreter ist Bruder Andreas. Die Mannschaftskasse führen mit Akribie Georg Zackariat und Sven Riechers, sie freuen sich, wie auch die Mannschaft, über jede kleine Spende, denn nach der erhofften Meisterschaft planen wir eine Fahrt zu machen. Die Betreuung haben Willi Dehnke und Dr. Hoffheinz, der zugleich " Mannschaftsarzt " ist, übernommen. Zudem kümmert sich Georg Zackariat umsichtig um das Wohl der Mannschaft.

Am 10.8. begann der Ernst mit dem ersten Punktspiel gegen Lüder und es zeigte sich gleich, daß zwischen Freundschafts- und Punktspielen ein himmelweiter Unterschied besteht. Die allseits großen Erwartungen, das " Gewinnenmüssen", die Bürde des Favoriten ließen die Mannschaft wie folglich auch das Spiel verkrampfen, gleiches zeigte sich im 2. Spiel gegen Soltendieck. Zudem waren die Gegner gegen die, wie andernorts zu hören, " Millionentruppe" aus Rosche stets hochmotiviert und gaben alles. Außerdem mußten wir uns manche Schmähung von Spielern und Zuschauern anderer Vereine gefallen lassen. Das rüttelte natürlich am Nervenkostüm. Erst im 3. Spiel setzten wir uns souverän durch und beherrschten seitdem unangefochten die Tabelle von der Spitze aus. Einen kleinen Einbruch gab es in Wellendorf, wo wir das erwartete schwere Spiel mit 4:2 verloren ; die erste und einzige Niederlage in insgesamt 31 Spielen - eine tolle Leistung !. Welche gute Moral die Mannschaft besitzt, stellte sie im nächsten Spiel nach der Wellendorfer Niederlage gegen den direkten Verfolger SC Kirch-/Westerw. unter Beweis, der überzeugend mit 4 :2 besiegt wurde. Danach war der Weg zur Herbstmeisterschaft frei. Diese wurde natürlich gebührend gefeiert. Zwischendurch schickten wir auch die Kreisligisten Ostedt (3:2) und Titelverteidiger Hesebeck (2:1) im Kreispokal nach Hause. Durch ein Freilos sind wir mittlerweile im Viertelfinale, somit sind auch in diesem Wettbewerb die Aussichten außerordentlich günstig.

Die Punktspiele im Jahr 1986 wurden mit einem glanzvollen 15:0 gegen Oldenstadt II abgeschlossen. Es war somit jeden Montag höchst erfreulich, die AZ aufzuschlagen und den SV Rosche positiv hervorgehoben in den Schlagzeilen zu finden, wie z.B. Rosche " blieb sauber ", Rosche schlug Pokalverteidiger, SV Rosche nun bei 20:0 Punkten, SV Rosche " schoß Verfolger ab " oder 15:0 - Rosche mit neuem Rekord! Damit hat die Mannschaft die ihr vom Verein geschaffenen großzügigen Bedingungen optimal genutzt und ist das, was sie immer schon sein sollte : Das Aushängeschild des Vereins und in der jetzigen Situation wohl auch des Ortes Rosche.

Nachhaltig positiven Eindruck in Stadt und Land hat der SV Rosche am 27.12. anlässlich des Hallenturniers in Uelzen bei dem Kräftemessen mit den "Großen" des Kreises hinterlassen. Angefeuert von unseren zahlreichen stimmungswaltigen Fans, die zur Anreise einen Bus gemietet hatten, lieferte die Mannschaft beim begeisternden 4 : 1 Sieg über den Bezirksligisten TSV Wriedel eines der besten Spiele des gesamten Turniers und wurde danach sogar als Endspielfavorit gehandelt. Leider mußte sie sich im zweiten Spiel gegen die routiniertere Landesligamannschaft Teutonia Uelzen mit 3 : 1 beugen, nachdem sie dem Gegner immerhin 15 Min. (von 20) Paroli bieten konnte und bis dahin absolut ebenbürtig war. In jedem Falle war das Turnier für alle ein tolles Erlebnis und ein guter sportlicher Jahresabschluß. Auf Grund unseres guten Auftretens in Uelzen haben wir prompt Einladungen zu Hallenturnieren von TuS Ebstorf und Germania Ripdorf erhalten. Die Trainingsbeteiligung der Spieler ist gut (siehe Auch Tabelle unten), leider nehmen kaum noch Spieler der II. Herren am wöchentlich zweimaligen Training teil. Ein großes Lob möchte ich jenen Spielern aussprechen, die bisher nicht regelmäßig zum Einsatz kamen. Bis auf ein, zwei Ausnahmen verhielten sie sich diszipliniert, maulten nicht und trugen somit wesentlich zur sehr guten Harmonie innerhalb der "Truppe" bei. Vielen Dank Jungs, ihr habt mir die Arbeit sehr erleichtert. Das Verhältnis zur II ist ohne Krampf und ich glaube, daß sie die dominierende Rolle der I. Herren akzeptiert hat.

Soweit zum ausschließlich sportlichen Teil. Bei der Gesamtschau und Darstellung der Geschehnisse darf ein wichtiger Faktor nicht vergessen werden : die "Spielerbräute". Hier ist etwas entstanden, das ich nur als phantastisch bezeichnen kann und das auf Kreisebene wohl einmalig ist. Die Mädels haben sich nicht einfach in ihr "Schicksal" gefügt und mehr oder minder widerstrebend 3 x pro Woche auf ihre Männer verzichtet. Vielmehr haben sie sich zu einem zehnköpfigen Freundeskreis zusammengefunden, der unternehmungslustig und voller Ideen die Zeit der " Entbehrungen " durch Spiele, Unternehmungen, Kochen, organisieren von Mannschaftsfeiern und und und ... überbrückt. Sonntag für Sonntag begleiten sie uns bei Wind und Wetter auf den Fußballplatz und teilen Freud und Leid. Sie beeinflussen durch ihre aufgeschlossene Haltung das Team höchst positiv und tragen maßgeblich zur Harmonie und Ruhe in der Mannschaft bei, ein wichtiges Fundament auf dem Weg zum Erfolg. Vielen Dank, meine Damen !

Abschließend eine Tabelle Statistik für Detailinteressierte :

	Trainingsbetei- ligung (max 43)	Einsatz in Pkt. spfn. (max 18)	Einsatz in Freu- ndschsp. (max 11)	Einsatz in Kr.- pokalsp. (max 2)	Tore in Pktsp.	Tore in Freund- schaftssp.	Tore in Pokalsp.	gelbe Karten	10 Min. Strafe	Rote Karten
Behrent	9	6	7	1	-	-	-	-	-	-
Born	23	10	6	-	-	-	-	-	-	-
Dehnke, M.	25	11	8	1	-	-	-	-	-	-
Dehnke, T.	38	17	8	2	11	4	-	-	-	-
Grefe, R.	26	16	11	1	1	-	-	1	-	-
Grübnau, T.	34	14	10	1	-	3	-	-	-	-
Haack, B.	14	2	5	-	-	-	-	-	-	-
Klingebiel, M.	25	11	3	1	-	-	-	-	-	-
Klische, H.	4	2	10	-	1	-	-	-	-	-
Klische, J.	24	18	9	2	22	4	1	1	-	-
Lange, H.-G.	19	18	5	2	1	-	-	-	-	-
Meyer, A.	39	17	7	2	5	2	-	1	-	-
Meyer, H.	28	18	6	2	5	1	-	3	-	-
Meyer, P.	24	18	7	1	18	6	1	1	2	-
Riechers, S.	25	9	7	2	-	-	-	-	-	-
Salinski, A.	16	11	5	2	1	1	1	-	-	-
Zackariart, B.	-	15	4	2	21	3	2	1	-	-
Zackariat, G.	30	9	8	2	-	-	-	-	-	-

letzte Tabelle;

1. Kreisklasse II

1 (1) SV Rosche	18	17	0	1	86:15	34:2
2 (2) Kirch-/Westerw. II	18	13	3	2	48:18	29:7
3 (3) TSV Lüder	18	9	4	5	28:19	22:14
4 (6) TSV Wrestedt/St. II	18	9	3	6	48:35	21:15
5 (4) SV Bankewitz	17	9	2	6	56:30	20:14
6 (5) TSV Suhlendorf	17	7	5	5	38:26	19:15
7 (7) TuS Soltendieck	17	8	3	6	34:24	19:15
8 (8) TuS Bodenteich III	16	8	2	6	36:27	18:14
9 (11) SV Stadensen	18	7	3	8	38:26	17:19
10 (12) SV Molzen	18	7	3	8	33:29	17:19
11 (9) TV Rätzlingen	18	7	3	8	32:35	17:19
12 (10) SV Wellendorf	18	6	4	8	40:38	16:20
13 (13) Union Bevensen III	17	2	7	8	30:55	11:23
14 (14) FC Oldenstadt II	18	4	1	13	18:66	9:27
15 (15) SC Uelzen III	18	4	1	13	33:83	9:27
16 (16) MTV Barum II	18	1	2	15	13:85	4:32

Anmerkung zur Trainingsbeteiligung: Die Spieler Born, Lange, H. Meyer, P. Meyer, Salinski können nicht regelmäßig zum Training erscheinen, da sie oft dienstlich verhindert sind (Polizei, Bund), B. Zackariat ist die weite Anfahrt nicht zumutbar, B. Haack, H. Klische sind seit Beginn der Punktspiele verletzt.

Peter Kaler

Jahresbericht 1986 II. Herren

Nach unserem Abstieg aus der I. Kreisklasse in der Saison 84/85 war es unser Ziel, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Die erste Halbserie schlossen wir mit 2 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer SV Stadensen II als Tabellenzweiter ab. Gleich zu Beginn der Rückrunde mußten wir beim Tabellenführer antreten. Sollten wir nicht aussichtslos zurückfallen, galt es unbedingt, dieses Spiel nicht zu verlieren.

Es kam aber ganz anders.

Auf einem schneebedecktem Boden verloren wir, obwohl wir die spielbestimmende Mannschaft waren und die größeren Spielanteile hatten, unglücklich mit 1:2 Toren.

Nun schien der Aufstieg in unerreichbarer Ferne gerückt zu sein. Wir hatten nicht nur 4 Punkte Rückstand, sondern auch noch das viel schlechtere Torverhältnis. Aus eigener Kraft konnten wir also die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg nicht mehr schaffen.

Wir gaben aber nicht auf und kämpften weiter. Dabei wurden wir tatkräftig von unseren damals noch A-Jugendspielern, sowie Altherrenspielern unterstützt. Hierbei möchten wir uns besonders bei den A-Jugendspielern bedanken.

Es gab Spiele, da standen nicht weniger als 5 - 6 Spieler zur Verfügung, die sich als Leistungsträger herausgestellt haben.

Unserer besonderer Dank gilt Bernd Zackariat, der uns in den letzten entscheidenden Spielen unterstützt hat.

So konnten wir eine gute Serie hinlegen und gaben kaum noch Punkte ab und hatten auch das Glück des Tüchtigen. Was keiner für möglich hielt, stellte sich dann doch noch ein.

Der SV Stadensen, der bis dato ganz souverän auftrumpfte, zeigte Nerven und verlor wichtige Spiele und somit wertvolle Punkte im Kampf um die Meisterschaft; dadurch kamen wir doch noch heran. Aber mit uns gab es noch eine Mannschaft, die von Sieg zu Sieg eilte und ein gewichtiges Wort um die Meisterschaft mitredete, das war der SV Bankewitz II.

Wie es nun der Zufall wollte, sollte es am letzten Spieltag ein richtiges Endspiel geben. Das im Winter ausgefallene Punktspiel gegen den SV Bankewitz II mußte nachgeholt werden.

Dadurch ergab sich folgende Sachlage :

- | | | | | | |
|----|--------------|--------|------|-------|--------|
| 1. | SV Stadensen | 102:34 | Tore | 40:16 | Punkte |
| 2. | SV Rosche | 87:44 | Tore | 39:15 | Punkte |
| 3. | SV Bankewitz | 90:61 | Tore | 39:15 | Punkte |

Bei diesem Spiel war alles möglich. Bei einem Sieg wären wir Meister, bei Unentschieden der SV Stadensen und bei einer Niederlage von uns wäre der SV Bankewitz Meister. Für Spannung war also reichlich gesorgt. Es sollte dann auch eine kampfbetonte Auseinandersetzung vor großer Kulisse werden. Bis zur Halbzeit gingen wir durch ein Eigentor mit 1:0 in Führung. Diese Führung wurde dann kurz nach der Pause zum 1:1 ausgeglichen. Mitte der zweiten Halbzeit schoß dann Georg Zackariat mit herrlichem Weitschuß das viel umjubelte 2 : 1 heraus. Dieses Ergebnis hatte dann auch noch nach Spielende Gültigkeit.

Was bis dahin keiner mehr für möglich gehalten hatte, war doch noch eingetreten.

Wir sind Meister geworden und damit nach nur einjähriger Zugehörigkeit zur 2. Kreisklasse wieder in die 1. Kreisklasse aufgestiegen.

2. Kreisklasse III

1 (2) SV Rosche II	28	18	5	5	89:45	41:15
2 (1) SV Stadensen II	28	17	5	5	102:34	40:16
3 (3) SV Bankewitz II	28	17	5	6	91:63	39:17
4 (4) SV Molzen III	28	14	2	6	76:40	36:20
5 (5) TSV Lehmke III	28	15	3	10	62:60	33:23
6 (6) TuS Wieren III	28	11	9	8	83:52	31:25
7 (8) Wrestdt/St. III	28	10	7	11	65:46	27:29
8 (10) FC Oldenstadt III	28	12	2	14	85:98	26:30
9 (11) SV Wellendorf II	28	10	5	12	61:82	26:30
10 (9) TV Rätzlingen II	28	10	5	13	57:57	25:31
11 (7) SV Ostedt II	28	10	5	13	55:70	25:31
12 (12) TuS Soltendieck II	28	10	4	14	59:98	24:32
13 (13) TSV Lüder II	28	7	9	12	62:75	23:33
14 (14) Sperber Veerßen III	28	8	2	18	51:93	18:38
15 (15) Germ. Ripdorf III	28	2	2	24	25:109	6:50

Das hatte von uns wohl keiner mehr erwartet. Dieses kam wohl auch für den Vorstand etwas unerwartet, so daß dieser Erfolg nur wenig honoriert wurde. Aber wie es glücklicherweise im augenblick aussieht, wird wohl diese Möglichkeit bald wieder kommen.

In der laufenden Saison spielt die 2. Herren in der 1. Kreisklasse Staffel I. Wie ja bekannt ist, hat es in Rosche auf dem Spielersektor einige Veränderungen gegeben. Dadurch hat auch die 2. Herrenmannschaft profitiert. Einige langjährige Stammspieler der früheren 1. Mannschaft spielen dadurch in der 2. Mannschaft.

So sind wir mit der Zielsetzung, mit einer neuen Mannschaft in dieser Klasse eine Rolle in der vorderen Tabellenhälfte zu spielen, in die Saison 86/87 gegangen. Erfolge ließen auch nicht lange auf sich warten. Zeitweise belegten wir sogar einen guten 3. Tabellenplatz und hatten uns ein gutes Punktekonto herausgespielt. Der Abschluß der 1. Halbserie entsprach auch noch unserer Zielsetzung. Wir lagen im ersten Drittel der Tabelle. Mit Beginn der Rückrunde, die bereits letztes Jahr begann, kam ein kleiner Einbruch. Das Ergebnis waren 0 : 6 Punkte. Noch liegen wir in der Tabelle in der vorderen Hälfte, aber wer weiß wie lange noch.

Es liegt am jedem einzelnen Spieler, wie die Entwicklung mit der 2. Herrenmannschaft weiter geht. Bleibt nur zu hoffen, daß nach einer langen Winterpause mit dem Frühling auch bei den Spielern der Mannschaft neues Leben, mehr Elan und die Bereitschaft für Erfolge etwas zu leisten, neu erwacht.

Sollte es doch unser Ziel sein, einen Tabellenstand wie nachstehen auch zum Ende der Saison zu erreichen, damit der Roscher Fußball im nächsten Jahr im Kreis gut vertreten ist.

1. Kreisklasse I

1 (1)	SV Eddestorf	18	14	3	1	58:15	31:5
2 (2)	MTV Barum	18	13	3	2	48:17	29:7
3 (3)	FC Oldenstadt	18	13	2	3	62:17	28:8
4 (4)	TSV Jastorf	18	12	3	3	57:33	27:9
5 (5)	SV Jelmstorf	18	7	6	5	33:25	20:16
6 (6)	MTV Römstedt II	18	8	4	6	29:45	20:16
7 (7)	SV Rosche II	18	7	5	6	34:39	19:17
8 (8)	TSV Bienenbüttel II	18	7	3	8	34:35	17:19
9 (10)	SG Himb./Weste	18	7	2	9	40:41	16:20
10 (11)	TuS Ebstedt II	18	4	8	6	29:40	16:20
11 (9)	VfL Böddensiedt II	18	6	2	10	38:38	14:22
12 (12)	Union Beyensen II	18	5	3	10	32:43	13:23
13 (13)	TSV Wriedel II	18	5	2	11	33:52	12:24
14 (14)	SV Emmendorf II	18	3	4	11	33:67	10:26
15 (15)	Teutonia Uelzen II	18	3	3	12	29:53	9:27
16 (16)	TSV Suhlendorf II	18	2	3	13	25:54	7:29

Mit sportlichen Grüßen

Jahresbericht Alte - Herren - Fußball

Nach unserem 1. Jahr in der höchsten Spielklasse (A - Klasse) mußte die Alte Herren personell Federn lassen, weil 5 Stammspieler aus den verschiedensten Gründen ihre Fußballschuhe an den berühmten Nagel gehängt hatten. Trotz eines drittletzten Tabellenplatzes; der zum Verbleib in der A-Klasse berechtigt hätte, kam deshalb auf uns die Frage zu, ob es deswegen nicht sinnvoll wäre, freiwillig den Schritt in die tiefere B-Klasse zu gehen, da mit der verbliebenen " Rest-Truppe " ein Klassenerhalt mit Sicherheit nicht zu schaffen gewesen wäre. Auf einer Mannschaftssitzung wurde daher nach Abstimmung dieser Schritt auch beschlossen. Wie sich am Ende der 1. Halbserie in der B-Klasse zeigte, war diese Entscheidung goldrichtig, denn wir hatten häufiger Probleme, 11 Spieler zusammen zu bekommen, so daß schließlich " nur " ein Platz im Mittelfeld heraus sprang.

Es gab aber auch einige erfreuliche Aspekte. So zeigte z. B. der nach dem Rücktritt von Manfred Fricke zum Mannschaftsführer gewählte Spkd. Norbert Gugel gemeinsam mit seinem Stellvertreter Rainer Benecke großen Einsatz. Auf diese Weise nahmen die für jede Mannschaft so wichtige Kameradschaft keinen Schaden, was sich bei einigen geselligen Mannschaftsveranstaltungen wie Grillabend und Familien - Fahrradtour bewies.

Für die Zukunft wäre es wünschenswert, daß zum einen alle in der Mannschaft verbliebenen Spieler weiterhin an einem Strang ziehen und daß zum anderen - wie mehrfach geschehen - Spieler, die bereits ihre sportliche Fußball-Laufbahn beendet hatten, auch im kommenden Jahr bei Personalnot bereit sind, auszuhelfen.

Es sollte unser Bestreben sein, die Alt-Herren-Mannschaft unbedingt am Leben zu erhalten, da sich in der Vergangenheit gezeigt hat, daß die Alten Herren nicht nur sportlich wichtig ist, sondern daß ihre Spieler auch zahlreiche Aufgaben im Verein wahrnehmen.

Mit sportlichem Gruß

Martin Krahn

Auf den Sport kommen bald schwierige Zeiten zu:

Starke Einbußen drohen beim Nachwuchs

d8d Uelzen. Eine Sorge teilen alle Sportvereine, die auf die Geburtenstatistik blicken: Die geburtenschwachen Jahrgänge werden ihre Wirkung hinterlassen. Für die neunziger Jahre ist mit besonders starken Einbußen beim Nachwuchs zu rechnen, alles deutet darauf hin, daß es eines Tages heißen wird: „Überall gibt es Turnhallen — und keiner geht hin...“

Die Vereine müssen damit rechnen, daß sie in zehn Jahren 44 Prozent weniger Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren haben als heute. Bessere Aussichten, allerdings keinesfalls gute, kann es nur dann geben, wenn die Vereine ihr Angebot für jene Jugendlichen erweitern, die ansonsten keinen organisierten Sport betreiben würden. In dieser Richtung muß man sich etwas einfallen lassen — andere Lösungen bieten sich nicht an.

Wie muß das künftige sportliche Angebot aussehen? Um eine Antwort auf diese Frage zu erhalten, hat man in Niedersachsen Jugendliche in den Vereinen befragt. Ergebnis: Die größte Motivation für Jugendliche, in Vereinen Sport zu treiben, ist der Wettkampf. Das Leistungsprinzip ist im Sport lebendiger denn je, aber — Videoboom und Discofieber zum Trotz — auch die Geselligkeit besitzt einen hohen Stellenwert. Damit ist nicht nur das Beisammensein nach dem Training gemeint, sondern auch die Möglichkeit, mit dem Partner in einer Hobbygruppe zusammen zu spielen, Zeltlager zu beziehen oder Abenteuerurlaube zu erleben — Änderungen im organisierten Freizeitsport sind also nötig.

Wie sieht es mit den Jugendlichen aus, die zwar Sport treiben, um Vereine aber einen großen Bogen machen? Jugendliche außer-

halb der Vereine wollen ohne Zwang zur Regelmäßigkeit, mit selbstbestimmtem Leistungsziel und spontan ihrem körperlichen Hobby nachgehen. Sie stellen also Ansprüche, die von den Vereinen in der Regel bisher nicht erfüllt werden können. Aber auch hier sind Grenzen gesetzt: 66 Prozent der unter 18jährigen in Niedersachsen sind bereits in Sportvereinen organisiert. Um das restliche Drittel streiten sich von der Handarbeitsgruppe über den Kirchenchor bis hin zur Jugendfeuerwehr unzählige andere Organisationen.

Fazit: Die Sportvereine haben sich nach vielen fetten Jahren nun auf „Schonkost“ einzurichten, soweit es den Nachwuchs betrifft. Denn auch durch neue Angebote werden die kommenden Jahrgänge zahlenmäßig nicht stärker ...

Ich habe den zur Jahreswende in der AZ erschienenen Artikel zum Nachwuchsproblem der Sportvereine bewußt an den Anfang meines Jahresberichtes gestellt. Er soll zum einen allen verantwortungsbewußten Vereinsmitgliedern als Anregung dienen, sich mit dem Thema zu befassen und so dem Verein bei der Bewältigung dieses Problems zu helfen. Zum anderen wird hier deutlich, daß wir vor einigen Jahren in der Jugend-Fußballabteilung offenbar den richtigen Weg eingeschlagen haben: Die Bildung einer Spielgemeinschaft (SG) mit Nachbarvereinen.

Im Bereich Fußball wirkt sich die rückläufige Bevölkerungstendenz besonders negativ aus. Für eine Mannschaft müssen mindestens 14 Spieler (10 bei 7er) zur Verfügung stehen, wenn der reibungslose Verlauf einer Punktspielserie gewährleistet sein soll. Das bedeutet im Umkehrschluß, daß möglicherweise 10 Jugendliche aus zwei Jahrgängen für ein Jahr nicht spielen können. Und es ist naheliegend, daß diese Spieler entweder zu anderen Vereinen abwandern (wie es früher der Fall war), oder daß sie sich eine andere Freizeitbeschäftigung suchen (was bei dem heutigen Angebot sicher nicht schwer fällt). Ist aber im Gefüge einer JgdFbAbt (6 Altersklassen - 13 Jahrgänge) erst einmal ein Loch entstanden, kann sich dies für alle nachrückenden Jahrgänge negativ auswirken.

In den vergangenen zwei Jahren hatten wir unser primäres Ziel - Teilnahme am Punktspielbetrieb in allen Altersklassen - erreicht. Aber in der laufenden Saison gab es wieder einen Einbruch : Die bereits gemeldete E-Jgd mußte zurückgezogen werden, weil einige Spieler während der Sommerferien den Spaß am Fußball verloren hatten. Dies lag u. a. auch daran, daß Betreuer für diese Altersklassen fehlen.

Geburtenschwache Jahrgänge sind eine Tatsache, mit der wir uns abfinden müssen. Es gibt derzeit aber noch genügend Kinder und Jugendliche, um die Arbeit im Fußballbereich kontinuierlich fortführen zu können. Damit der Sportverein für den Nachwuchs interessant bleibt, müssen wir aber offenbar mehr als den reinen Wettkampfsport " Fußball " bieten. das ist aber nur möglich, wenn genügend Vereinsmitglieder bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten.

Die Betreuer einer Jugendmannschaft sind derzeit jedoch schon für mindestens 3 - 4 Stunden durch den Spielbetrieb gebunden. Ein darüber hinausgehendes Freizeitangebot ist nur mit Unterstützung durch die Eltern der Spieler oder durch zusätzliche Betreuer möglich. Hier gilt es mittelfristig Lösungen zu finden, und ich hoffe, daß der Verein die JgdFbAbt entsprechend unterstützen wird.

Den nachfolgenden Berichten und den Tabellen ist der derzeitige Leistungsstand der Nachwuchsspieler zu entnehmen. Vergleicht man die Herbst-Tabelle der laufenden Saison mit der Abschlußtafel der Saison 85/86 ist eine Verschlechterung bei A - und B - Jgd nicht zu übersehen. Die 11er D-Jgd ist derzeit eine der besten im Kreis, während die C-Jgd einen guten Mittelplatz belegt.

Es sind im zurückliegenden Jahr aber auch herausragende sportliche Erfolge (insbesondere in der SG) zu verzeichnen gewesen : So haben nach langer Zeit gleich zwei Mannschaften am Kreispokal-Endspiel teilgenommen. Der B-Jgd gelang es auch, diesen gegen Gr. Hesebeck zu gewinnen, während die C-Jgd ihr Spiel verlor (ebenfalls gegen Gr. Hesebeck). Beim Großturnier der Kreissparkasse konnten ebenfalls einige Erfolge errungen werden.

Beim Samtgemeinde-Jugend-Turnier in Suhrendorf dominierten unsere Mannschaften zwar, doch muß hierbei berücksichtigt werden, daß die Teilnahme der Mannschaften aus den Nachbarvereinen gegenüber den Vorjahren rückläufig war. Darüber hinaus kam es noch zu Unstimmigkeiten mit der Nachbar-SG, und es erscheint fraglich, ob eine Fortführung des Turniers in dieser Form sinnvoll wäre.

Aktivitäten, die über den reinen Spielbetrieb hinausgehen, nehmen sich in der JgdFbAbt noch recht bescheiden aus (Gründe hierfür habe ich eingangs erwähnt). Dennoch findet jährlich ein Großereignis statt, das organisatorisch erhebliche Anstrengungen erfordert: der Deutsch-französische Jugendaustausch, an dem Sportler aus dem LK Uelzen und der Patenregion Bois Guillaume beteiligt sind.

Wir hatten über Ostern Besuch von 30 Fußballspielern, die erstmals im Rahmen der Spielgemeinschaft auch in Suhldorf untergebracht waren. Die Beteiligten, als Gastgeber und besonders, wenn wir nach Frankreich gefahren sind, haben die Veranstaltung immer als besonderes Erlebnis empfunden. Hoffentlich werden noch viele dieser Begegnungen stattfinden.

Der Betrieb in der JgdFbAbt erfordert neben dem uneigennützigem, oft nervenden und zeitraubenden Engagement der Betreuer die Unterstützung durch andere, die die Notwendigkeit der Jugendausbildung- und -betreuung erkannt haben.

All denjenigen, die uns im vergangenen Jahr mit Rat und Tat unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle danken. Den Betreuern wünsche ich weiterhin Spaß und Erfolg mit ihren Mannschaften, und ich hoffe, daß es uns gemeinsam gelingt, die anstehenden Probleme im Sinne der Jugend und zum Wohl des Vereins zu bewältigen.

Mit sportlichem Gruß

Peter Mohwinkel

(Jugend-Leiter)

Abschlußtabelle der Saison 85/86

A-Jgd BzLiga :	3. von 13 Mannsch. beste von 6 Kreisvereinen!
B-Jgd Kreisliga:	5. von 10 Mannsch., Kreispokal-Sieger.!
B-Jgd Kreisklasse:	Vorletzter als "Reserve"
c-Jgd Kreisliga:	9. von 12 Mannschaften
D-Jgd Kreisliga :	Vorletzter

Stand vom 21. Dezember 1986:

Offizielle Tabellen/Fußballjugend

A-Jugend-Kreisliga			2. Böddenstedt 7 56:13 11: 3			E-Jugend (7), Staffel I		
1. Natendorf 10 68: 5 20: 0			3. Suderburg 7 48:15 11: 3			1. Oldenst./Rip. 7 61:13 14: 0		
2. Ripd./Old./Ni. 10 38:15 15: 5			4. Molz./Oe./R. 7 35:26 8: 6			2. Bienenbüttel 7 67: 9 12: 2		
3. Bod./Wier./Lü. 10 26:12 15: 5			5. Lüder 7 21:25 8: 6			3. Barum/Nat. 7 43:19 9: 5		
4. Bienenb. 10 29:28 12: 8			6. Bienenbüttel 7 21:27 4:10			4. Bevensen 7 31:24 9: 5		
5. L./Os./We./So. 10 22:29 10:10			7. Ripd./Old. 7 13:73 2:12			5. Wriedel/Han. 7 12:51 5: 9		
6. Old./Rip./Ni. 10 28:31 9:11			8. SC Uelzen 7 11:51 0:14			6. Jelmstorf 7 11:38 3:11		
7. Oetz./Rä./Mol. 10 25:33 9:11			D-Jugend (11)			7. Eddestorf 7 19:41 2:12		
8. Hi./We./Röm. 10 21:23 9:11			1. Teutonia 11 50: 7 19: 3			8. Oetz./Rä./Mol. 7 11:60 2:12		
9. Bev./Edd./Jas. 10 32:20 8:12			2. Bienenbüttel 11 34:14 17: 5			E-Jugend (7), Staffel II		
10. Bödden./Sud. 10 10:60 2:18			3. Suhli./Ro. 11 34:15 17: 5			1. Ripd./Old. 6 28: 3 11: 1		
11. Su./Ro./Ban. 10 9:52 1:19			4. Bevensen 11 35:11 16: 6			2. Wrest./St. 6 23:13 8: 4		
B-Jugend-Kreisliga			5. Kirch-/W. 11 22:14 14: 8			3. SC Uelzen 6 19: 9 8: 4		
1. Rö./He./Hi./We. 10 54: 4 20: 0			6. Bodent./Lü. 11 28:18 13: 9			4. Ost./Well./Le. 6 18: 7: 5		
2. Rip./Old./Ni. 10 52:11 18: 2			7. Gr. Heseb./R. 11 18:14 12:10			5. Wieren 6 23:25 4: 8		
3. Teutonia 10 33:24 14: 6			8. SC Uelzen 11 22:26 8:14			6. Kirch-/W. 6 12:15 4: 8		
4. Bienenbüttel 10 38:25 12: 8			9. Ebstorf 11 13:18 8:14			7. Lüder 6 3:50 0:12		
5. Hanst./Wr. 10 31:28 9: 9			10. Suderb./Hö. 11 11:34 5:17			F-Jugend, Staffel I		
6. Ebstorf 10 18:35 8:12			11. Hi./We./Röm. 11 13:58 3:19			1. Gr. Heseb./R. 6 32: 2 10: 2		
7. Böddenst./Sud. 9 21:30 6:12			12. Ripd./Old. 11 9:58 0:22			2. Römstedt 6 28:15 10: 2		
8. Suhli./Ro./Bank. 10 10:40 3:17			D-Jugend, Staffel I			3. Bienenbüttel 6 16:11 7: 5		
9. Sol./We./Ost./L. 10 6:66 0:20			1. Eddest./Jast. 5 26: 2 10: 0			4. Barum 6 10: 7 6: 6		
B-Jugend-Kreisklasse			2. Wellend./Ost. 5 36: 8 8: 2			5. Eddestorf 6 7:17 6: 6		
1. Jast./Bev./Edd. 8 38:11 14: 2			3. Niend./H. 5 14:14 5: 5			6. Ebstorf 6 7:27 2:10		
2. Hold./Wrest. 7 19:14 10: 4			4. Bar./Nat. 5 13:19 4: 6			7. Bevensen 6 6:27 1:11		
3. Nat./Bar. 8 23:17 10: 6			5. Rosche/Ban. 5 6:20 3: 7			F-Jugend, Staffel II		
4. Old./Rip./Ni. 8 25:27 8: 8			6. Rätz./Oetz./Mol. 5 1:33 0:10			1. Teutonia 2 15: 0 4: 0		
5. SC Uelzen 8 18:23 7: 9			D-Jugend (7), Staffel II			2. Old./Ripd. 2 3: 7 2: 2		
6. Lüdt./Bod./Wie. 8 13:17 3:13			1. Wriedel/Han. 3 15: 4 6: 0			3. Kirch-/W. 2 1:12 0: 4		
7. Gr. Heseb./Röm. 7 7:28 2:12			2. Böddenst. 3 20: 9 3: 3			ohne Wertung		
C-Jugend-Kreisliga			3. Holdenstedt 3 16:10 3: 3			4. Rosche 2:17		
1. Old./Ripd. 11 77:12 21: 1			4. Wrest./St. 3 0:28 0: 6			5. Lehmke 1:23		
2. Ebstorf 11 61:16 18: 4			ohne Wertung			F-Jugend, Staffel III		
3. Wriedel/Han. 11 52:13 18: 4			5. Gerdau 12:25			1. Bodenteich 5 45: 2 10: 0		
4. Kirch-/W. 11 44:11 18: 4			6. Wieren 12:25			2. Suderburg 5 28: 3 6: 4		
5. Röm./We./Hi. 11 34:11 14: 8			E-Jugend (11)			3. Wriedest./St. 5 19:12 6: 4		
6. Os./We./So./L. 11 37:30 10:12			1. Teutonia 7 59: 5 14: 0			4. Ripd./Old. 5 15:15 6: 4		
7. Bank./Ro./Su. 11 25:36 9:13			2. Bodenteich 7 35:14 10: 4			5. Böddenstedt 5 2:46 2: 8		
8. Stad./Sud. 11 33:44 8:14			3. Gr. Heseb./Ja. 7 27: 8 10: 4			6. Holdenstedt 5 1:30 0:10		
9. Bodenteich 11 44:31 7:15			4. Holdenst. 7 16:14 9: 5			Rechtsmittel gegen die Richtigkeit der Tabellen können beim Kreisjugendsportgericht (W. Zierau) innerhalb von 7 Tagen nach Veröffentlichung eingelegt werden.		
10. Nat./Bar. 11 28:43 7:15			5. Suderb./Hö. 7 10:35 6: 8			Priebe, KJA-Vorsitzender		
11. Bev./Edd. 11 1:94 2:20			6. Ebstorf 7 19:21 5: 9					
12. Jelmstorf 11 1:96 0:22			7. Röm./Hi./We. 7 3:26 2:12					
C-Jugend (7)			8. Suhldorf 7 1:47 0:14					
1. Niend./H. 7 36:11 12: 2								

A - Jugend Bezirksklasse Staffel 1

1. Lüneburger SV	13	13	-	-	60: 2	26: 0
2. SG Wriedel/Hanstedt	13	9	3	1	43:15	21: 5
3. SG Ebstorf/Barum	13	8	1	4	37:26	17: 9
4. SG Suderburg/Böddenstedt	13	7	2	4	29:19	16:10
5. MTV Dannenberg	13	7	1	5	39:26	15:11
6. SC Kirch- u. Westerweyhe	13	6	2	5	26:22	14:12
7. SG Reppenstedt/Bardowick	13	5	2	6	25:31	12:14
8. TuS Lüchow	13	4	3	6	23:32	11:15
9. SV Germania Breselenz	13	4	2	7	19:36	10:16
10. SG Ostheide	13	4	1	8	18:41	9:17
11. SV Lemgow/Dangenstorf	13	4	1	8	19:43	9:17
12. SG Rosche/Suhldorf	13	3	2	8	21:29	8:18
13. SG Gellersen	13	3	2	8	18:33	8:18
14. SV Ilmenau	13	1	4	8	9:31	6:20

Jahresbericht der A - Jugend

Im April 1986 übernahm ich das Training der bis dahin von Dietmar Kutz (anschließend Trainer A-Jgd) H.-J. Koch und Christian Tewes trainierten B-Jgd Kreisliga. Diese Mannschaft sollte die fast komplett in den Herrensektor wechselnde A-Jugend in der Saison 86/87 in der Bezirksklasse vertreten. Der Abschluß in dieser Zeit errungene Kreispokal ließ noch einiges hoffen. Die Vorbereitungszeit verlief, nach 14-tägiger Trainingspause, mehr als mager. Es zeigte sich, daß viele Spieler (25 auf dem Papier) während der Ferienzeit nicht bereit waren, ihre spielerischen Fähigkeiten weiter zu schulen. Sie blieben dem Training fern, obwohl sie zu Hause waren. Die Vorbereitungsspiele verliefen auch dementsprechend; eine geschlossene Mannschaft konnte zu dieser Zeit nicht gefunden werden. Etwa eine Woche vor Saisonbeginn tat sich dann einiges - die Trainingsbeteiligung schnellte auf ca. 12 - 15 Spieler hoch. Für uns alle eine zu kurze Zeit, um eine eingespielte Mannschaft für die Bezirksklasse zu formen, obwohl die Mannschaft zu 90 % aus der ehemaligen B-Jugend bestand.

Im Kreispokal kam das "Aus" bereits in der ersten Runde - 0 : 1 gegen den MTV Lüneburg in der Verlängerung. Nicht zu übersehen waren die spielerischen und taktischen Mängel, die man durch bessere Vorbereitung hätte vermeiden können.

In der Pkt.-Runde verliefen die ersten Spiele mittelmäßig; man peilte ein sicheres Mittelfeld an. Bis zum Spiel am 2.11. in Wriedel, wo die Mannschaft eine gute sportliche und kämpferische Leistung zeigt und trotzdem in der letzten Minute das 2 : 1 hinnehmen mußte, ging es nicht bergauf, sondern in steiler Fahrt nach unten. In vier weiteren Punktspielen kassierten wir 17 Gegentore, wobei wir in den ersten sieben Spielen nur 12 Gegentore zuließen.

Warum kam es zu dieser Krise ?

Es lag u. a. daran, daß einige Spieler den in dieser Klasse notwendigen sportlichen Ernst vermissen ließen. Mir fehlten mitunter die Worte, wie undiszipliniert die Spieler trainierten. In den letzten Spielen häuften sich die Regelverstöße dermaßen, daß man sich als Übungsleiter schämen mußte. Nicht aus Unkenntnis, sondern flegelhaftes Benehmen war das große Übel. Schade um die disziplinierten Spieler, die das Ansehen der Mannschaft nicht ändern konnten.

Mir standen zeitweise nur 11 - 13 Spieler zur Verfügung und verloren dann auch noch zwei Jugendliche durch Platzverweis. Es waren ausgerechnet die beiden, die bereits ein Jahr in der Bezirksklasse gespielt hatten und nun zu den Leistungsträgern zählen. Es kam öfters vor, daß Spieler sich vom Spielbetrieb nicht abmeldeten, sondern einfach fernblieben und so der Mannschaft schon vor dem Spiel einen "Knacks versetzten".

Die Winterpause wollen wir durch zweimaliges Hallentraining überbrücken, leider sind z. Z. nur ca. 5 Spieler zum Training bereit. Obwohl ich Spieler aus Suhlendorf u. a. Orten abhole, finde ich nur wenig Zuspruch.

Die Fahrten zu den Spielen und zum Training erfordern mitunter großen Aufwand. Wir freuen uns, daß sich Herr Herrmann und Herr Lippert der Mannschaft zur Verfügung stellen und so gemeinsam mit Betreuer Christian Tewes dieses Problem lösen helfen.

Während der laufenden Saison fanden drei Freundschaftsspiele statt; gegen Teutonia Uelzen, SC 09 Uelzen und SG Holdenstedt/Wrestedt. Alle Spiele gingen verloren, obwohl wir öfters mit 2 Toren geführt hatten. Ein Mangel an Ausdauer war nicht zu übersehen. Dieses Verhalten zeigte sich auch schon im wöchentlichen Training. Wenn es um Schnelligkeit und Kondition ging, war am Ende der Übung die Hälfte der Mannschaft schon in der Kabine.

Wir veranstalteten zwei Grillabende und eine Weihnachtsfeier mit gleichzeitigem Kegeln. Bei dieser letzten Feier haben wir uns für die Rückrunde einiges vorgenommen, denn 4 Mannschaften steigen ab und wir belegen z. Z. den drittletzten Tabellenplatz.

Doch : ohne Fleiß kein Preis - oder : Hoffen wir auf ein Fußballwunder.

Nach Sepp Herberger heißt die Lösung jedoch nicht Fußballwunder sondern : " Kurze Erklärung, praktische Anweisung und dann - lange üben ! "

Für mich als Übungsleiter ist die sportliche Erziehung das größte Problem. Ich hatte die Mannschaft übernommen, weil ich dadurch ein Stück Jugend in mir fand, denn die schönste Fußballzeit war eben diese Zeit.

Zum Schluß meines Berichtes möchte ich betonen, daß es mir nicht immer Spaß macht, diese Mannschaft zu trainieren. Wir haben talentierte Spieler, die ohne weiteres eine gute Fußballzeit noch vor sich haben, leider wird dieses Bild durch andere Spieler geschmälert.

Ob wir uns in der Bezirksklasse behaupten können, kann man erst am Ende der Saison beantworten - warten wir also ab.

Mit sportlichem Gruß

Werner Dudde

(Trainer)

Jahresbericht der A-Jugend-Kreisliga

Für die Saison 86/87 wurde wieder eine 2. A-Jugend gemeldet. Sie spielt in der Kreisliga.

Der sportliche Erfolg blieb hier leider etwas im Hintergrund, was auch der letzte Tabellenplatz aussagt. (9 : 52 Tore - 1 : 19 Punkte)

Trotz dieses schlechten Abschneidens ist die Kameradschaft sehr gut.

Hans-Hermann Schulz

(SV Bankewitz)

Jahresbericht der B - Jugend

Nach Abschluß der Spielserie 85/86 belegte die 1. B-Jugend einen guten 5. Platz in der Kreis-Liga.

die 2. B-Jugend kam in der Kreisklasse auf den 8. Platz.

Mit Beginn der Spielserie 86/87 wurde nur noch eine B-Jugend Mannschaft in der Kreisliga gemeldet. Aus Altersgründen, Abwanderungen und nicht genug Nachwuchs aus der C-Jugend, wurde dieser Schritt notwendig.

Diese neugebildete Mannschaft spielt weiterhin in der Spielgemeinschaft mit Suhlendorf und Bankewitz.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten fing sich die Mannschaft wieder schnell und belegte zum Ende der Halbserie einen 8. Platz.

Am 14.12.86 waren wir bei einem Hallenturnier un Clenze und kamen dort auf einen guten 3. Platz.

Da in der Mannschaft eine gute Kameradschaft und Trainingsbeteiligung herrscht, hoffen wir den 8. Platz in der Hinrunde noch etwas verbessern zu können.

Zum Schluß des Berichtes möchten wir uns noch bei dem Sportkameraden Hans Meyer bedanken, der uns öfters das leidige Fahrproblem lösen half.

Ebenso würden wir uns freuen, wenn die gute Zusammenarbeit in der Spielgemeinschaft mit Bankewitz und Suhlendorf weiterhin von Bestand sein wird.

Mit sportlichem Gruß

Jochen Bruhn

Hans-J. Kohlmey *Koch*

Adolf Becker

Jahresbericht der C Jugend (SG Bankewitz/Rosche/Suhlendorf)

Die C-Jugend wurde für die Saison 86/87 auf SG Bankewitz/Rosche/Suhlendorf unbenannt. (SV Bankewitz stellt die meisten Spieler).

Der sportliche Erfolg war zufriedenstellend; nach Abschluß der 1. Halbserie belegt die Mannschaft den 7. Platz (von 12) mit 25 : 36 Toren und 9 : 13 Punkten.

Jahresbericht 11er D-Jugend

Nach Abschluß der Serie 85/86 als Tabellenletzter habe ich im Zusammenarbeit mit Stefan Weissert - TSV Suhlendorf - das Training und die Betreuung der 11er D-Jugend (Spielgemeinschaft TSV Suhlendorf/SVRosche) übernommen. Diese Mannschaft besteht aus 9 Spielern des TSV Suhlendorf und 6 Spielern des SV Rosche. Aus der "alten Mannschaft" wechselten 3 Spieler in die C-Jugend. Einige "neue Spieler" bekamen wir aus der E-Jugend des SV Rosche und des TSV Suhlendorf. Als erste Bewährungsprobe stand das Samtgemeinde-Turnier in Suhlendorf an, wo wir hinter der SG Wellendorf-Ostedt den zweiten Platz belegten. Nach den ersten Trainingsabenden und einigen Vorbereitungsspielen konnten wir sehr zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Die Kreissparkasse war aufgrund ihres Jubiläums Ausrichter eines Pokalturniers in Bad Bevensen. Alle 11er D-Jugendmannschaften aus dem Kreis Uelzen nahmen daran teil. Wir spielten mit dem TuS Ebstorf und dem TuS Bodenteich in einer Gruppe und wurden 1. mit 5: 0 Toren und 4 : 0 Punkten. Die 3 Gruppenersten SC Uelzen, Kirch-/Westerw., SG Suhlendorf/Rosche spielten anschließend den Turniersieger aus. Im ersten Spiel verloren wir gegen SC Uelzen 1 : 2, trennten uns gegen Kirch-/Westerw. 2 : 2. Als Drittplatzierter gewannen wir einen kompletten Satz Fußballstutzen.

Mit Beginn der Punkttrunde begann der Ernst der Serie. Im ersten Punktspiel mußten wir nach Bodenteich. Wir spielten 2 : 2 und waren alle der Meinung, ein Punkt auf des Gegners Platz ist gut. Nach Beendigung der Halbserie sind wir mit 35 : 15 Toren und 17 : 5 Punkten punktgleich mit dem Tabellenzweiten, also Dritter in dieser Staffel mit 12 Mannschaften. Zum Tabellenersten - Teutonie Uelzen - beträgt der Abstand 3 Punkte. Mit etwas Glück können wir weiterhin oben mitspielen. Als Leistungsträger und Torschützen zeichneten sich Oliver Latzko mit 19 und Dirk Damaschke mit 10 geschossenen Toren aus.

Am 25.1.87 beginnen die Hallen-Kreismeisterschaften. In diesem Wettkampf rechnen wir uns einiges aus.

Zum Schluß möchte ich mich bei Stefan Weissert für die gute Zusammenarbeit und beim TSV Suhlendorf, der den Platz sowie Geräte zur Verfügung stellt, bedanken.

Mit Bedauern mußte ich feststellen, daß nur wenige Eltern dazu bereit sind, uns und die Mannschaft ein wenig zu unterstützen. Es sind einige Suhlendorfer, die fast bei jedem Spiel ihrer Söhne sind.

Bei Heimspielen anderer Vereine ist es keine Seltenheit, daß dort 5. - 10 Elternpaare ihre Jungsanfeuern. Eigentlich sollten auch die Eltern unserer Spieler daran interessiert sein, wie gut oder schlecht ihre Kinder in Abwesenheit von zuhause ihre Freizeit verbringen. Sie können mir glauben, daß es jeden zu besseren Leistungen anspornen würde.

Wenn sie von ihrer Freizeit 1/10 der von uns aufgebrauchten Zeit zur Verfügung stellen würden, könnten sie in der laufenden Serie zwei volle Spiele ihrer Söhne sehen.

Es ist letztendlich so, daß wir einiges an Freizeit aufbringen müssen, um eine Mannschaft dort hinzuführen.

Ich hoffe auf Besserung und verbleibe

mit sportlichem Gruß

Dieter Damaschke

Jahresbericht 7er D-Jugend

Die 7er D-Jugend nimmt als Spielgemeinschaft SG Bankewitz / SV Rosche am Spielbetrieb der Serie 86/87 teil. Diese Mannschaft besteht aus 7 Spielern des SV Rosche und 5 Spielern des SV Bankewitz. Diese Mannschaft hat es sehr schwer, in ihrer Staffel oben mitzuspielen, da sie aus Spielern des jüngeren Jahrgangs besteht. Es wird für die Mannschaft sicherlich leichter, wenn sie sich besser eingespielt hat.

Zwei A-Jugendspieler - Karsten Krahn und Matthias Klinger - haben das Training dieser Mannschaft übernommen. Mit Bedauern muß ich feststellen, daß sich für diese Aufgabe, nachdem der bisherige Trainer Bernhard Marzinzik beruflich bedingt fortgezogen ist, kein Erwachsener oder einer der Väter zu Verfügung gestellt hat.

In der laufenden Serie belegt die Mannschaft den 7. Tabellenplatz.

Sie nimmt ebenfalls an den Kreismeisterschaften in der Halle ab 25.1.87 teil.

Ich wünsche der Mannschaft und den Trainern viel Erfolg und verbleibe

mit sportlichem Gruß

Dieter Damaschke

Jahresbericht F - Jugend

Auch zu Beginn der Saison 86/87 gab es im Bereich der F- Jugend Schwierigkeiten, eine Mannschaft (7 Spieler) aufzustellen. Da keine E-Jugend gemeldet werden konnte, wurden 2 Spieler " freigeholt " und wir mußten " außer Konkurrenz " spielen.

Erfreulicherweise konnten im Laufe der Saison mehrere Jungen für den Fußballsport begeistert werden, so daß der Spielerstamm nunmehr 11 Spieler umfaßt.

Die Herbstserie wurde mit 4 : 4 Punkten abgeschlossen (Die Staffel besteht nur aus 5 Mannschaften).

In der Hallensaison hat sich die Mannschaft für die Zwischenrunde, die Anfang 87 durchgeführt wird, qualifiziert.

Da vom jetzigen Spielerstamm 7 Spieler in die E-Jugend aufrücken, ist es vordringlichstes Ziel, weitere Jungen und Mädchen für den Fußball zu begeistern, um auch in der nächsten Saison eine " schlagkräftige " F-Jugend auf die Beine stellen zu können.

Rainer Benecke

Norbert Gugel

Bericht der Tischtennis-Abteilung

2. Halbserie 1985/1986

Am 9. Februar 1986 wurden erstmalig in Rosche die

Tischtennis - Mini - Meisterschaften

für Kinder der Jahrgänge 1974 - 1980 durchgeführt. Beim Ortsentscheid in Rosche nahmen 16 Kinder teil. Die 3 Erstplacierten qualifizierten sich für den Kreisentscheid in Uelzen. Nach einer Reihe von aufregenden und spannenden Spielen jubelten die 3 übergläcklichen Gewinner :

- | | |
|----------|-----------------|
| 1. Platz | Dirk Damaschke |
| 2. Platz | Oliver Schmolke |
| 3. Platz | André Klinger |

Im März starteten sie hoffnungsvoll und wollten sich für den Bezirksentscheid qualifizieren. Nach zum Teil heiß umkämpften und dramatischen Spielen scheiterten alle 3 leider äußerst knapp.

H I N W E I S Die Mini - Meisterschaft 1987 (Jahrgänge 75-80) finden am Sonntag, 25.1.1987 statt.

Die Schükermannschaft konnte die erste Punktspielrunde mit einem guten 5. Platz abschließen.

Die Jugendmannschaft konnte sich nach dem 5. Platz der Hinrunde um 1 Platz verbessern und belegte nach Abschluß der Serie einen 4. Platz.

1. Halbserie 1986/1987

Der SV Rosche startete mit 2 Jugendmannschaften in die neue Saison. Eine Schülermannschaft konnte nicht gemeldet werden, da zum Zeitpunkt der Mannschaftsanmeldungen nur 3 Schüler am Training teilnahmen. Ebenso konnte noch keine Herrenmannschaft den Spielbetrieb aufnehmen, da sich, als es Ernst wurde, die " Spreu vom Weizen " trennte.

Die 1. Jugendmannschaft ist nach Abschluß der Hinrunde ungeschlagen Tabellenführer und strebt den Aufstieg in die 1. Kreisklasse an. Sie konnte die in sie gesetzten Erwartungen bisher im vollen Umfang erfüllen.

Die große Überraschung war jedoch der großartige Erfolg der 2. Jugendmannschaft. Sie spielte sich ebenfalls weit nach vorn und besitzt auch noch gute Chancen auf den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

<u>Tabellenstand :</u>	1. SV Rosche I	16 : 0
	2. ESV Uelzen	13 : 3
	3. SV Rosche II	12 : 4
	4. SC Kirchweyhe	11 : 5

Die Erfolgsserie der Punktspiele konnten die Aktiven bei den Kreismeisterschaften in Bad Bevensen leider nicht fortsetzen, keiner konnte sich auf einen der vorderen Plätze qualifizieren.

Im Dezember 1986 wurde eine interne Rangliste ausgespielt. Sie war gespickt mit etlichen Überraschungen. Einige, die erst nach den Sommerferien dazugestoßen waren, belegten bereits Mittelplätze. Maik Assmann "schoß hierbei den Vogel ab" und wurde 4. in der Jugendkonkurrenz. Hier die einzelnen Placierungen :

<u>Schüler :</u>	1. Andre Klinger
	2. Oliver Schmolke
	3. Axel Ramünke
	4. Dirk Damaschke
	5. Florian Cleve

<u>Jugend :</u>	1. Hinrich Schulz
	2. Holger Mandel
	3. Christian Krug
	4. Maik Assmann
	Holger Pallas

Die Anzahl der Mitglieder beträgt am Stichtag

10.1.1987:

1 Mädchen (9 Jahre)
3 - Schüler
2 A - Schüler
18 männliche Jugend
1 Herren

23 Mitglieder
=====

Trainer und Betreuer sowie Hallenzeiten

Mit Christian Moritz konnte für die 1. Jugendmannschaft ein Trainer gefunden werden, der die Arbeit des Abteilungsleiters erfolgreich unterstützt. Desweiteren übernahmen die Eltern der aktiven Jugendlichen bei Auswärtsspielen die Fahrten. Nur so war es möglich mit 2 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen zu können.

Aufgrund des rapiden Mitgliederzuwachses muß ein weiterer Termin für ein gezieltes Training der jüngeren Mitglieder gefunden werden, die sonst nicht die nötige Förderung erhalten.

Dringend erforderlich ist auch der Erwerb zweier neuer TT - Platten, um der regen Trainingsbeteiligung Rechnung zu tragen (keine Ausgaben 1986)

Dringend gesucht ! ! !

B E T R E U E R

Voraussetzungen : Mindestalter 18 Jahre
 Zuverlässigkeit
 Interesse am Spiel

Interessenten melden sich bitte bei

Peter Dorowski

Ringstraße 33
3115 Rosche

Tel.: 1255

Mit sportlichem Gruß

Peter Dorowski
(Abt.-Leiter)

Bericht der Sportkegelabteilung

Das Interesse an unserer Abteilung hat weiter zugenommen. Die Abteilung hat an Mitgliedern zugenommen. Dadurch konnten auch im Jahr 1986 neue Mitglieder dem Sportverein zugeführt werden. Durch das Anwachsen der Sportkeglerzahlen wurde es erforderlich, eine weitere Mannschaft für den Punktspielbetrieb anzumelden, sodaß nunmehr drei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft im Punktspielbetrieb kräftig mitmischen.

Nach Beendigung der Spielserie 1985/1986 lagen drei Mannschaften bei den Herren punktgleich an der Tabellenspitze. Bei den nach der Sportordnung notwendigen Entscheidungskämpfe konnte die erste Herrenmannschaft so viele Holz erzielen, um in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen.

Die Damenmannschaft war ebenfalls mit zwei weiteren Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze. Den für den Aufstieg erforderlich gewordenen Entscheidungskampf haben die Damen leider verloren.

Dafür waren die Damen jedoch weitaus erfolgreicher beim Volksbankpokal, bei dem Kleinkaliber- und Luftgewehrschießen sowie Kegeln die Disziplinen waren. Sie traten als einzige Damenmannschaft gegen die erdrückende Überzahl von Mannschaften an, die nur aus Männern bestanden. Zu Beginn des Wettkampfes hatte daher auch kein Teilnehmer an eine gute Placierung denken können. Doch alles kam ganz anders. Nach Auszählen der geschossenen Ringe und der gefallen Hölzer hatte die Damenmannschaft die Nase ganz knapp vorn und gewann den Wanderpokal. Herzlichen Glückwunsch unserer Damenmannschaft.

Die Herrenmannschaft, die diesen Pokal in den Jahren 1984 und 1985 gewonnen hatte, konnte den Pokal leider nicht verteidigen. Sie mußte der Damenmannschaft den Vortritt lassen. Die Herren belegten den dritten Platz. Auch diesen Keglern ein herzliches Dankeschön für ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung und herzlichen Glückwunsch auch für diesen Erfolg.

Eine Damen- und eine Herrenmannschaft nahmen auch an dem Vergleichswettkampf der Kreissparkasse anlässlich des 125jährigen Bestehens teil. Nach der überstandenen Vorrunde erreichte im Endkampf die Herrenmannschaft von allen im Landkreis gestarteten Mannschaften den 4. Platz und die Damenmannschaft den 5. Platz. Auch hierzu herzlichen Glückwunsch.

Bei den Kreismeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed konnten in diesem Jahr nicht die Ergebnisse der Vorjahre erreicht werden. Üben bringt im Sport auch Erfolg. So konnte im Jahre 1986 vier Keglern die Besitzurkunde für das Bronze-Kegelsportabzeichen, vier weiteren Keglern das silberne, und einmal das goldene Abzeichen verliehen werden. Ein Kegler erreichte die erforderliche Holzzahl für die dritte Wiederholung des goldenen Abzeichens, zwei Kegler schafften bereits die fünfte Wiederholung.

Die Kegelabteilung führte auch im Jahre 1986 am Buß- und Betttag ein Preiskegeln durch. Teilnahmeberechtigt waren alle Mitglieder des Sportvereins mit Ausnahme der Sportkegler und alle Einwohner von Rosche und Umgebung. Als Preise wurden in diesem Jahr nach getrennter Wertung Geflügel ausgekegelt. Die Preisverteilung wurde durch den ersten Vorsitzenden des SV Rosche vorgenommen. Leider mußte die Vereinsführung feststellen, daß die Beteiligung an diesem Preiskegeln von Angehörigen unseres Vereins bedauerlicherweise sehr gering war.

Die Kegelsaison 1985/86 wurde auch in diesem Jahre mit einer zünftigen Abteilungsfete abgeschlossen, an der auch der erste Vorsitzende und der Geschäftsführer des SV Rosche teilnahmen.

Mit sportlichem Gruß

und " Gut Holz "

Gerlach

(Abt.Leiter)

Was war ?

Was haben wir in diesem Jahr alles getan ???

Das nun schon zur Tradition gewordene Gymnastiktreffen der Frauengruppen - Postsportverein - Rosche - Emmendorf - und nun auch Oldenstadt -- wurde diesmal in Emmendorf veranstaltet. Es war sehr lustig und auch lukullisch.

Na, unsere Radtour durch einen kleinen Ostteil des Kreises Uelzen zur Blockhütte mit einem Abstecher zu Erika Behn (Eistorte zum 2. Frühstück) nach Göddenstedt und eine Überraschungs-Kaffeepause auf dem Nachhauseweg endete mit einem Klöngrillen in Rosche. Unseren Turnschwestern vom SV Bankewitz danken wir hier noch einmal dafür, daß sie uns vor Beginn der Radtour mit kleinen Pfefferkuchenherzen schmückten. Dieser Tag war wie alle bisherigen Tagestouren ein tolles Erlebnis.

Aber auch die Teilnahme am " Spiel ohne Grenzen " wird uns in Erinnerung (3. Platz) bleiben.

Nach der Sommerferienpause wurde von Annemarie Jose, Marianne Scholz und Liane Rose ein 3 Tagelehrgang beim Niedersächsischen Volkstanz- und Trachtengruppentreffen in Altenmedingen in Zusammenarbeit mit dem Sportverein Altenmedingen absolviert. Er war sehr lehrreich, aufschlußreich, lustig, anstrengend und schweißtreibend.

Außerdem können wir noch berichten, daß unsere Gymnastikabende gut, oft so gut besucht waren, daß die Bodenmatten und die leider miserabel vorhandenen Handgeräte nicht ausreichend vorhanden waren. Aber " nichts desto trotz " wir waren immer aktiv.

So wurde auch wieder von unserem Organisationsteam Annemarie Jose und Regine Murach eine tolle Jahresabschiedsvorweihnachtsfeier ausgerichtet.

So war es 1986 --- Auf ein Neues in 1987

Die Mittwochgymnastikerinnen-n

14.02.87 Generalversammlung

Hier kämpfte ein Versammlungsteilnehmer
gegen den Schlaf -
der Schlaf siegte !!

Kesselpokal

Mündat - Edelriedorf

CG 1. Rio

(incl. Schupke)

Ind 220

Wes 200

SG 200 20.000 (= 35%)

CG 60 60.000 von 200

680

17.000

Ergebnis

342.000

342.000

Uebers

- Schupke -> Schupke

160.000

(292%)

SV: Urban 36.000,-

SV 74% = 116.000

OLRG 11% = 32.000 ?

Ergebnis

Schupke

offen

24.000

Neuen

Schupke

6.000

Gesamt 24.000

Anfangspunkt / Ausgangspunkt

Ende

incl. Schupke

100.000

100.000

Reine SV 54.000